

Министерство образования и науки Российской Федерации

Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования «Оренбургский государственный университет»

Кафедра немецкой филологии и методики преподавания немецкого языка

И.В. Гуляева, Л.А. Пасечная

ПРАКТИКУМ ПО ПЕРЕВОДУ

Рекомендовано к изданию Редакционно-издательским советом федерального государственного бюджетного образовательного учреждения высшего образования «Оренбургский государственный университет» в качестве методических указаний для студентов, обучающихся по программе высшего образования по направлению подготовки 45.03.02 Лингвистика

Оренбург

2017

УДК 811.112.2'25(076.5)

ББК 81.432.4-8я7

Г 94

Рецензент – доцент, кандидат филологических наук В.Е. Щербина

Гуляева, И.В.

Г 94

Практикум по переводу: методические указания для самостоятельной работы студентов / И.В. Гуляева, Л.А. Пасечная; Оренбургский гос. ун-т – Оренбург: ОГУ, 2017. – 78 с.

Методические указания состоят из пяти тематических частей, каждая из которых содержит лексический минимум, а также упражнения, для самостоятельной работы студентов. Упражнения направлены главным образом на усвоение и тренировку лексики. В конце методических указаний приводятся ключи к упражнениям и проверочный тест для контроля усвоения изученного материала.

Методические указания предназначены для самостоятельной работы студентов в рамках дисциплин «Письменный перевод 1 языка», «Письменный перевод 2 языка», «Устный перевод 1 языка» и «Устный перевод 2 языка» направления подготовки 45.03.02 Лингвистика

УДК 811.112.2'25(076.5)

ББК 81.432.4-8я7

© Гуляева И.В.,
Пасечная Л.А., 2017

© ОГУ, 2017

Содержание

1 Gesundheit.....	4
2 Umwelt.....	11
3 Recht.....	17
4 Wirtschaft.....	28
5 Politik.....	46
Test.....	58
Lösungen.....	63
Список использованных источников.....	78

1 Gesundheit

1.1 Eignen Sie sich folgende Lexik an:

- 1) die Lebenserwartung – предполагаемая продолжительность жизни
- 2) Droge einnehmen – принимать наркотики
- 3) rückläufig – снижающийся, сокращающийся
- 4) der Organspender – донор органа
- 5) schmerzen – болеть, причинять боль
- 6) das Befinden – самочувствие
- 7) der Scharlach – скарлатина
- 8) der Tetanus – столбняк
- 9) Windpocken (pl) – ветряная оспа; ветрянка
- 10) das AIDS – СПИД, синдром приобретённого иммунодефицита
- 11) die Malaria – малярия
- 12) Masern (pl) – корь
- 13) der Hartz-IV-Empfänger – получатель пособия по безработице в рамках закона Hartz-IV
- 14) die Deckelung der Preise – ограничение роста цен
- 15) die Pharmalobby – лобби фармацевтической промышленности
- 16) versickern – исчезать, иссякать, заканчиваться (о деньгах)
- 17) das Generikum (Nachahmerpräparat) – дженерик (лекарственное средство, продающееся под международным непатентованным названием либо под патентованным названием, отличающимся от фирменного названия разработчика препарата)
- 18) die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) – государственное медицинское страхование
- 19) eine Zuzahlung entrichten – вносить дополнительный платёж

- 20) einen Krankenkassenbeitrag erheben – взимать взнос в больничную кассу
- 21) die Klientelpolitik – пренебрежение интересами большинства в пользу своих интересов (интересов узкого круга людей)
- 22) die Vergütung – оплата труда
- 23) der Aufwand – затраты, издержки
- 24) Arzneimittel verordnen – прописывать, назначать медикаменты
- 25) die Zweiklassenmedizin – двухуровневая медицина (система здравоохранения, при которой платные услуги доступны только состоятельным больным)

1.2 Erledigen Sie die Aufgaben im Lehrbuch «Практикум по переводу» S. 5

1.3 Erfüllen Sie folgende Übungen:

1.3.1 Verbalisierung / Nominalisierung

Man kann Sachverhalte im Deutschen oft sowohl verbal als auch nominal ausdrücken. Dabei wirken nominale Konstruktionen (Präposition + Nomen . + evtl. Adjektiv + evtl. Attribut) meist offizieller, formaler als verbale Konstruktionen (Nebensatz mit Konjunktion + Subjekt + evtl. Objekt + Verb), die als leichter verständlich und umgangssprachlicher wahrgenommen werden.

Variante 1: Decken Sie rechte Spalte ab und formen Sie die verbale Struktur in eine nominale um

Variante 2: Decken Sie linke Spalte ab und verbalisieren Sie die Nominalkonstruktion

Verbal /Nebensatz / allgemein- /umgangssprachlich	Nominal/Präpositionalausdruck / fachsprachlich
weil dort so viele Säuglinge sterben	wegen der hohen Säuglingssterblichkeit
obwohl die Menschen länger leben	trotz der gestiegenen Lebenserwartung
wenn man zuviel von der Droge einnimmt	bei einer Überdosis
seit die Krankenkasse das bezahlt	seit der Kostenübernahme durch die Krankenkasse
da es immer weniger Organspender gibt	aufgrund der rückläufigen Zahl an Organspendern
indem man noch einen anderen Arzt fragt	durch Einholung einer zweiten Meinung
damit der Rücken nicht schmerzt	zur Vermeidung von Rückenbeschwerden
wenn man ein Kind will und keines kriegt	bei unerfülltem Kinderwunsch
Jetzt indirekte Fragesätze: <i>Er fragt danach,</i>	Ergänzen Sie: <i>Er fragt nach ...</i>
wie der Arzt das beurteilt	der ärztlichen Diagnose
was man gegen die Krankheit tun kann	einer wirksamen Therapie
ob er wieder gesund wird	nach seinen Heilungschancen
wie es dem Patienten heute geht	nach dem heutigen Befinden des Patienten

1.3.2 Was gehört nicht dazu? Warum?

Beispiel: Masern - Parkinson - Windpocken - Scharlach - Polio

Parkinson ist keine Kinderkrankheit, sondern eine neurologische Erkrankung

1 Pille – Tropfen – Fieberthermometer – Tabletten – Salbe

_____ ist keine _____, sondern ein _____.

2 Kondom – Pille – Diaphragma – Spirale – Löffel

_____ ist kein _____, sondern _____.

3 AOK – FCK – TKK – DAK – Barmer

_____ ist keine _____, sondern ein _____.

4 Krebs - AIDS - Malaria - Tetanus – Tuberkulose

_____ ist keine _____, sondern ein _____.

1.3.3 Rede von Oppositionspolitiker Linke zur Gesundheitsreform der Regierung

Übersetzen Sie die blumige Rede von Herrn Linke in weniger bildreiche Sprache.

Formen Sie die kursiv gedruckten Ausdrücke wie im Beispiel um.

Beispiel: *Kapital schlagen aus - profitieren von*

<p>Frau Ministerin, meine Damen und Herren,</p> <p>da liegt er also, Ihr Entwurf für die Erneuerung unseres Gesundheitssystems. Nachdem Sie die dringend nötige Reform über Jahre <i>auf die lange Bank geschoben hatten</i>, mit der Begründung, man wolle <i>nichts übers Knie brechen</i>, haben Sie nun, kurz vor Weihnachten, einen Gesetzesentwurf <i>aus dem Hut gezaubert</i>, <i>loben ihn über den Schellenkönig</i> und wollen das Ganze jetzt schnell noch vor dem Fest <i>unter Dach und Fach bringen</i>. Tolle Bescherung! Lassen Sie mich <i>Klartext reden</i>: Nicht mit uns. Wir lassen uns nämlich nicht für dumm verkaufen.</p> <p><i>Unter dem Deckmantel</i> der Beitragsgerechtigkeit haben Sie die Beitragsbemessungsgrenze gesenkt, aber gleichzeitig Zuzahlungen zum ohnehin hohen Krankenkassenbeitrag ermöglicht. <i>Das spricht Bände!</i> Die Besserverdienenden <i>lachen sich ins Fäustchen</i>, weil ein größerer Teil ihres Einkommens beitragsfrei bleibt und die Arbeitslosen, Hartz-IV-Empfänger und Geringverdiener <i>müssen das ausbaden</i>.</p>	<p>Schreiben Sie hier</p>
--	---------------------------

Sie hatten angekündigt, eine Deckelung der Preise für Medikamente anzustreben, die Preisbildungsmechanismen genau *unter die Lupe zu nehmen*, aber dann sind Sie doch wieder vor der Pharmaindustrie eingeknickt. Nichts davon ist umgesetzt worden, die Arzneimittelkosten sind mehr denn je *ein Fass ohne Boden*. Kein Wunder, denn Sie *stecken ja unter einer Decke* mit der Pharmalobby, welche an der Ausgestaltung des Gesetzentwurfs mitgewirkt hat. Mehr noch: Dr. Pillendreher, Sprecher des Pharmariesen Knayer, *war federführend* an der Neufassung des Arzneimittelgesetzes *beteiligt*. Da hat man doch *den Bock zum Gärtner gemacht*. Die Begründung, man wolle sich Sachverstand aus der Wirtschaft holen, *ist doch an den Haaren herbeigezogen*. Zusammengefasst: *Kapital schlagen aus* diesem Gesetzesentwurf sollen die Reichen, die Pharmakonzerne und Apotheker, also Ihre Klientel, *das Nachsehen haben* die Beitragszahler.

Schönen Dank und ein frohes Fest!

Profitieren von

1.3.4 Oh weh, das Gesundheitssystem ist krank!

Die Kosten steigen an, die Wartezeiten werden länger, Behandlungsfehler häufen sich, doch wer ist schuld? Welchem der Akteure des Gesundheitssystems wird das vorgeworfen? Ordnen Sie die Vorwürfe dem jeweiligen Angeklagten zu.

Beispiel: *4d) Die Pharmaindustrie entwickelt nur Medikamente, die finanziellen Gewinn bringen.*

Angeklagte/r:	Vorwurf:
1) Arzt	a) achtet nicht genug auf eine ausgewogene Ernährung
	b) bereitet den Einstieg in die Zweiklassenmedizin vor
	c) betreibt Klientelpolitik zugunsten von Ärzten und Apothekern
	d) entwickelt nur Medikamente, die finanziellen Gewinn bringen
2) Krankenkasse	e) erhebt ungerechtfertigte Zusatzbeiträge
	f) erschafft mit jeder Gesundheitsreform ein neues bürokratisches Monster
	g) führt Doppeluntersuchungen durch
3) Patient/ Beitragszahler	h) geht 18-mal pro Jahr zum Arzt
	i) ist ein Vorsorgemuffel
	j) kann sich gegen die Pharmalobby nicht durchsetzen (2x)
4) Pharmaindustrie	k) lässt sich Scheininnovationen teuer bezahlen
	l) lässt viel zu viel Geld in der eigenen Verwaltung versickern
	m) manipuliert die Patienten mit Horrorszenarien
	n) röntgt viel zu oft
5) Regierung	o) setzt gern überflüssigerweise das Skalpell an
	p) verordnet noch immer zu viele und zu teure Mittel
	q) verzögert die Einführung von Generika (Nachahmerpräparaten)

1.3.5 Terminologiearbeit Gesundheitssystem

Ordnen Sie den Fachausdrücken die passenden Definitionen zu

Beispiel: *l – d)*

Terminologie:	Definitionen:
1) Behandlungsfehler	a) Auflistung aller Arzneimittel, deren Wirksamkeit nicht ausreichend belegt ist
2) Beitragsbemessungsgrenze	b) Idee, alle Erwerbstätigen (auch Beamte, Selbständige) und alle Einnahmearten, Zinsen, Mieteinnahmen, Aktiengewinne zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung heranzuziehen
3) Kassenzulassung	c) Zuzahlung in Höhe von derzeit (2012) zehn Euro, die Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung bei Arztbesuchen einmal im Quartal entrichten müssen
4) Wahlleistungen	d) fehlerhafte Eingriffe von Ärzten, die zu gesundheitlichen Schäden führen
5) Negativliste	e) Idee, für alle Bürger, unabhängig von ihrem Einkommen und ihrem Gesundheitszustand, den gleichen Krankenkassenbeitrag zu erheben
6) Ärzteschwemme	f) Berechtigung eines Arztes, seine Leistungen zulasten der gesetzlichen Krankenversicherungen abzurechnen
7) Praxisgebühr	g) Vergütung von Ärzten, die pro Behandlungsfall unabhängig vom tatsächlich entstehenden Aufwand gezahlt wird
8) Kopfpauschale	h) jährlich angepasste Einkommensobergrenze, bis zu der die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung erhoben werden
9) Fallpauschale	i) Angebote im Gesundheitsbereich, die über die von der GKV gewährten Leistungen hinausgehen und von ihr nicht bezahlt werden
10) Bürgerversicherung	j) v.a. in den 80er Jahren verwendeter Begriff für die damals zu hohe Zahl an Absolventen eines Medizinstudiums

2 Umwelt

2.1 Eignen Sie sich folgende Lexik an:

- 1) die Erwärmung – потепление
- 2) der Niederschlag – осадки
- 3) die Überschwemmung – наводнение
- 4) die Polkappe – полярные льды
- 5) der Meeresspiegel – уровень моря
- 6) die Entwaldung – уничтожение лесов
- 7) zunichte machen – перечеркивать, разрушать
- 8) unumkehrbar – необратимый
- 9) die Einwegflasche – одноразовая бутылка
- 10) das Treibhauseffekt – парниковый эффект
- 11) die Verwüstung – опустынивание
- 12) die Deponierung – передача на хранение, складирование
- 13) verbieten – запрещать
- 14) verwerten – утилизировать
- 15) der Stickoxid – оксид азота
- 16) klimaschädlich – вредный для климата
- 17) umweltschonend – безопасный для окружающей среды
- 18) der Nährstoff – питательное вещество
- 19) das Düngemittel – удобрение
- 20) das Beheizen – обогрев
- 21) das Rücknahmesystem – система возврата
- 22) die Haushaltsabfälle – бытовые отходы
- 23) die Pfandpflicht – залог
- 24) die Energiesparlampe – энергосберегающая лампа

25) der Eingeweihte – посвященный

2.2 Erledigen Sie die Aufgaben im Lehrbuch «Практикум по переводу» S. 54

2.3 Erfüllen Sie folgende Übungen:

2.3.1 Der Klimawandel ist nicht mehr aufzuhalten.

Füllen Sie die passenden Wörter (in der vom Kontext verlangten Form) in die Lücken.

Der Begriff globale _____ bezieht sich auf die durch Menschen verursachte Klimaveränderung. Der Klimawandel ist längst kein _____-thema (=nur von wenigen Eingeweihten diskutiertes) mehr, sondern beherrscht die internationale Agenda. Ein _____-samer Umgang mit der Umwelt ist die Richt-_____ (=Maßstab) politischen Handelns. Im Zuge der globalen Erwärmung kommt es zu einem Anstieg des Meeres-_____. Weil wärmere Luft mehr Wasser aufnehmen kann, erhöht sich die Ver-_____-rate und damit die _____-menge. Durch das Abschmelzen der Pol-_____ verstärkt sich der Anstieg zusätzlich. Die Gletscher-_____ gilt als weiterer Beleg für den Klimawandel. Extremwetterereignisse wie Hitze-_____ und Über-_____ haben messbar zugenommen. Die großflächige Ent-_____, v.a. im Amazonasgebiet trägt ebenfalls zum Klimawandel bei. Der positive Effekt von Wäldern als Kohlenstoff-_____ (=Reservoir) wird so _____ (kaputt) gemacht. Die Industrieländer haben einen hohen Pro-Kopf-Ausstoß an _____ (=CO₂). Sie müssen ihren _____ von Treibhausgasen deutlich senken. Auch die Landwirtschaft setzt Klima _____ Stickoxide und Methan _____

(=emittiert). Im kommenden Jahrzehnt gilt es, die CO₂-_____ (Pl.) global um mindestens 20 Prozent zu drücken. Der Chef des Uno-Umweltprogramms hat die Erwartungen an den Weltklimagipfel hoch-_____. Bei einem weiteren Anstieg drohe sogar die Gefahr, dass das Klima _____ (=umfällt). Präsident Woodpecker macht sich für die Senkung des Ausstoßes an Treibhausgasen _____ (=engagiert sich). Großes Einspar-_____ sieht er vor allem im Individualverkehr. Durch eine Ver-_____ der CO₂-Grenzwerte für PKW und eine Be-_____ von Flugbenzin können beträchtliche Mengen Kohlendioxid eingespart werden. Bis 2030 soll in diesem Bereich eine _____-rung um 50% Prozent erreicht werden. Dies soll auch durch eine Steigerung der Energie-_____ erreicht werden.

aus - eher - de - de - der - di - dio - dung - duns - e - e - ef - er - fi - frei - ge - ge - gel - gen
 - kap - kip - koh - le - len - min - mis - mung - mung - ni - nich - nie - pe - pen - po - rin -
 rung - rung - rung - schä - sehe - schlag - schmel - sch wem - schnür - schraubt - sion -
 sorg - spie - spei - stark - steu - stoß - te - ten - tung - wal - wel - wär - xid - zienz - ze - zial
 - zu

2.3.2 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Ordnen Sie dem Substantiv das jeweils passende Adjektiv zu!

Beispiel: *verschmutzte Gewässer*

Alles ist schlecht:	
abnehmende	Verwüstung
befallene	Schäden
fortschreitende	Regen
klimaschädliche	Gewässer
saurer	Emissionen

unumkehrbare/	Bäume
verschmutzte	Artenvielfalt
Alles wird gut:	
aufgeforstete	Energieeffizienz
blühende	Klimaschutzmaßnahmen
einschneidende	Landschaften
ergiebige	Mischwälder
nachhaltiges	Regenfälle
steigende	Verkehrsmittel
umweltfreundliche	Wirtschaften

2.3.3 Ordnen Sie den Fachausdrücken die passenden Definitionen zu.

Beispiel: *l – b*

Terminologie:	Definitionen:
1. Partikelfilter	a) Umwandlung eines Energieträgers (beispielsweise Kohle oder Biomasse) in Elektrizität
2. Treibhauseffekt	b) Vorrichtung zur Reduzierung von Partikeln in Abgasen
3. Abfallhierarchie	c) vom Bundesumweltministerium verliehenes Gütesiegel für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen
4. CO ₂ -Abscheidung	d) Abtrennung des bei der Erzeugung von Strom aus Kohle anfallenden Kohlendioxids und Transport zu Lagern
5. Produktverantwortung	e) Grundsatz, dass der Urheber einer Umweltbelastung auch die Kosten für deren Beseitigung zu tragen hat
6. Verstromung	f) zu übermäßigem Pflanzenwachstum führende Anreicherung von Nährstoffen in einem Ökosystem, z.B. Gewässer, meist durch Abwässer, Düngemitteln
7. Verursacherprinzip	g) über in der Erde verlaufende Rohre - meist von einem

	Kraftwerk zu einem Endnutzer - geleitete thermische Energie zum Beheizen von Wohnungen und für deren Warmwasserversorgung
8. Fernwärme	h) das teilweise wohl anthropogen verursachte Ansteigen der weltweiten Durchschnittstemperatur, bedingt durch die Abgabe von Gasen wie Kohlendioxid und Methan in die Erdatmosphäre
9. Eutrophierung	i) umweltpolitischer Grundsatz, dass Müllvermeidung der Wiederverwendung, Verwertung, Recycling vorzuziehen ist, diese wiederum den Vorrang vor der Beseitigung/Deponierung haben sollen
10 Blauer Engel	j) durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz den Herstellern auferlegte Verantwortung dafür, dass ein Erzeugnis nach seiner Verwendung schadlos entsorgt werden kann

2.3.4 Was tun mit den Abfallbergen?

Umweltminister Müllmann stellt sein Maßnahmenpaket im Bereich Abfallwirtschaft vor. Ordnen Sie entsprechend dem Beispiel die Objekte den sinngemäß und idiomatisch passenden Verbgruppen zu.

Beispiel: 7 – b

In der bevorstehenden Legislaturperiode will Müllmann:

Objekt	Verb + Zusätze
1. den Einzelhandel zum Aufbau eines Rücknahmesystems	a) den Vorzug vor Getränkedosen geben
2. die Deponierung unbehandelter Haushaltsabfälle	b) effizienter nutzen
3. die Recyclingquoten	c) einführen
4. Elektroschrott wie alte Computer	d) erhöhen
5. eine Pfandpflicht auf Einwegflaschen	e) fachgerecht entsorgen

6. Einwegbehälter aus Aluminium	f) für Energiesparlampen verpflichten
7. Energie aus Abfall	g) in den Wirtschaftskreislauf zurückführen
8. im Abfall gebundene Wertstoffe	h) schonen
9. Kompostierungsanlagen für Bioabfälle	i) sortenrein sammeln
10. natürliche Ressourcen	j) steuerlich fördern
11. PET-Mehrwegflaschen	k) verbieten
12. Rohstoffe und Energie	l) vollständig verwerten
13. Wertstoffbehälter für Verpackungen	m) zur Verfügung stellen

3 Recht

3.1 Eignen Sie sich folgende Lexik an:

- 1) völkerrechtlich – международно-правовой, соответствующий нормам международного права
- 2) unverzichtbar – обязательный, неотъемлимый
- 3) die Unversehrtheit – неприкосновенность
- 4) die Gleichberechtigung – равноправие
- 5) der Meilenstein – веха, рубеж
- 6) der Geltungsbereich – сфера (область) действия
- 7) der Einspruch – протест, отвод
- 8) das Verhör – допрос
- 9) vernehmen – допрашивать
- 10) die Nötigung – принуждение
- 11) plädieren – произносить речь перед судом
- 12) widerrufen – отменять, отзываться
- 13) das Geständnis – признание
- 14) die Vereidigung – приведение к присяге
- 15) entlasten – снимать вину
- 16) das Gutachten – экспертиза
- 17) verkünden – провозглашать, объявлять
- 18) vollstrecken – приводить в исполнение
- 19) die Haftstrafe – взятие под стражу, арест
- 20) auf Bewährung – условный приговор
- 21) die Fluchtgefahr – опасность побега
- 22) das Testament – завещание
- 23) der Tatbestand – состав преступления

- 24) die Kündigung – увольнение
25) mutmaßlich – предположительный

3.2 Erledigen Sie die Aufgaben im Lehrbuch «Практикум по переводу» S. 139

3.3 Erfüllen Sie folgende Übungen:

3.3.1 Völkerrecht

Füllen Sie die Lücken sinnvoll:

1. Völkerrechtliche Verträge sind für die Vertragsparteien _____
(=verpflichtend).
2. Die Charta der Grundrechte hat nur einen begrenzten _____.
3. Diese Charta besitzt nur _____ (=keine rechtlich bindende) Wirkung.
4. Bei den allgemeinen Rechtsgrundsätzen handelt es sich um _____
(=nicht schriftlich fixiert) Rechtsquellen.
5. Bei einer grundlegenden Änderung der Vertragsgrundlagen sind Verträge _____
(= ungültig).
6. Auch die Europäische Gemeinschaft _____ den Regeln des
Völkerrechts.
7. Die Gemeinschaft stellt ein Rechtssubjekt dar, das seine internationale
Verantwortung gegenüber _____ (=Anderen) _____ muss.
8. Die Vereinten Nationen leisten einen Beitrag zur _____ / _____ / _____
des Weltfriedens.
9. Ihre Gründung stellt einen _____ (=Höhepunkt) in der Entwicklung
des Völkerrechts dar.

10. Die Völker der Vereinten Nationen sind entschlossen, _____
Beziehungen zu _____.
11. Voraussetzung ist die _____ (=Einhaltung) der grundlegenden
Menschenrechte.
12. Gleichberechtigung und _____ (=Autonomie) der Völker sind
_____ Grundsätze.
13. Die Staaten müssen die Grundsätze nach _____ und Glauben
erfüllen.
14. _____ des in der UN-Charta _____ Grundsatzes der
Selbstbestimmung hat jeder Staat das _____ Recht, sein politisches System
ohne _____ durch einen anderen Staat zu wählen.
15. Konflikte sollen mit friedlichen Mitteln _____ werden.
16. Jede gegen die territoriale _____ gerichtete Androhung von Gewalt
ist _____.
17. Dem Kolonialismus muss unter _____ Berücksichtigung des frei
geäußerten Willens der betroffenen Völker ein rasches Ende _____ werden.
18. Kein durch Anwendung von Gewalt erreichter _____ wird als
rechtmäßig anerkannt.
19. Kein Staat darf seines Rechts auf Selbstbestimmung und Freiheit
_____ werden.
20. Drohveruche gegen die Rechtspersönlichkeit eines Staates sind völkerrechts-
_____.
21. _____ (=Racheakte), die mit der Anwendung von Gewalt
verbunden sind, zu unterlassen.

<p>Achtung - Dritte - Einmischung - Erhaltung - Festigung - Gebietserwerb - Geltungsbereich - Meilenstein - Selbstbestimmung - Treu - Unversehrtheit - Vergeltungsmaßnahmen - Wahrung beilegen - berauben - bereiten - unterhalten - unterlassen - unterliegen - wahrnehmen bindend - deklaratorisch - gebührend - gutnachbarschaftlich - hinfällig - ungeschrieben - unveräußerlich - unverzichtbar - verankert - widrig – kraft</p>

3.3.2 Wer macht was bei einem Prozess? Bilden Sie aus den Wörtern sinnvolle Sätze, die den Ablauf eines normalen Strafgerichtsverfahrens darstellen. Die fehlenden Wörter finden Sie im Kästchen unten. Siehe Beispiel:

Handelnder	Verb	Objekt	Zusatz
Kläger		Anzeige	Körperverletzung
Angeklagter	ablegen		Polizeiverhör
Staatsanwalt		Ermittlungsverfahren	Angeklagter
	ablehnen	Einstellung (Verfahren)	Geringfügigkeit
Verteidiger	vorschlagen	Kläger	Vergleich
Richter	anordnen	Untersuchungshaft	(den Grund nennen)
Staatsanwalt	verlesen		Angeklagter(D)
	vernehmen	Angeklagter	persönliche Verhältnisse
Verteidiger		Einspruch	unzulässige Frage
Angeklagter		Stellung	Beschuldigungen
Der Angeklagte nimmt Stellung zu den Beschuldigungen.			
Angeklagter	bestreiten		Nötigung
Angeklagter		Geständnis	polizeiliche Vernehmung

Verteidiger	bestehen		Zeuge
Zeuge		Angeklagter	Aussage
Staatsanwalt	plädieren		2 Jahre
Verteidiger		Freispruch	Mangel Beweise
Richter/ Schöffen	zurückziehen	Beratungszimmer	(den Zweck nennen!)
Richter		mildernde Umstände	schwere Jugend
Richter	verurteilen		Bewährungsstrafe Schmerzensgeld
Angeklagter		Berufung	Urteil

einlegen - einleiten - erheben - erstatten - entlasten - fordern - gelten lassen - nehmen -
widerrufen - Angeklagter - Anklageschrift - Fluchtgefahr - Freiheitsstrafe - Geständnis - Kläger -
Vereidigung - Vorwurf - Richter - Staatsanwalt - Urteilsfindung

3.3.3 Welches Verb kollokiert nicht?

Welches Verb passt nicht zum Objekt? Tragen Sie es bitte rechts ein. In den
Lösungen finden Sie auch Erklärungen zu den Bedeutungen der einzelnen Verbgefüge.

1. (eine) Klage aufheben, einreichen, erheben, zurückziehen _____
2. einen Zeugen verhören, vernehmen, verstellen, vorladen _____
3. einen Eid ablegen, leisten, schwören, stellen _____

4. ein Gutachten anfechten, anfordern, aufnehmen, verlesen _____
5. ein Urteil aussprechen, fällen, verkünden, vollstrecken _____
6. eine Haftstrafe antreten, erlassen, verbüßen, verhängen _____

3.3.4 Wer oder was gehört nicht dazu?

Beispiel: Staatsanwalt, Richter, Verteidiger, Stürmer

Außer dem Stürmer arbeiten alle im Gericht. (Der Stürmer arbeitet auf dem Fußballplatz)

1. Abkommen, Einkommen, Übereinkunft, Vereinbarung

außer _____ sind alle Begriffe Synonyme für _____

2. Diebstahl, Falschparken, Mord, Nötigung

außer _____ sind alle _____

3. Glaubensgemeinschaft, Gütergemeinschaft, Gütertrennung, Zugewinnngemeinschaft

außer der _____ regeln alle _____ in einer _____.

4. BGB, DGB, HGB, StGB

außer _____ sind alle _____.

5. Angeklagter, Angeschuldigter, Beklagter, Beschuldigter

außer dem _____ nehmen alle an einem _____-prozess teil.

3.3.5 Thomas Braun ist einfach nicht zu fassen.

Thomas Braun hat schon einiges auf dem Kerbholz. Dennoch zieht er sich immer wieder aus der Affäre. Bilden Sie aus den unten stehenden Wörtern - einige müssen Sie selbst hinzufügen (???) - Hauptsatz und Nebensatz, die Sie mit den jeweils in Klammern stehenden Konjunktionen, Subjunktionen, Adverbien verbinden. Wo steht jeweils das Verb? Wer damit Probleme hat, kann sich den Kasten unter der Übung einmal ansehen.

- 1) verdächtigen (P) - Beteiligung - Bankraub (da) - Polizei - vernehmen (P)
- 2) Polizei - ermitteln - er - keine Beweise - vorlegen (allerdings)
- 3) 3 Tage - Polizeigewahrsam - verbringen (auch wenn) – Druck - standhalten
- 4) Staatsanwalt - Hausdurchsuchung - anordnen - nichts finden (aber)
- 5) Nachbar - Strafantrag - Hausfriedensbruch - ??? - nächste Tag – zurückziehen
(jedoch)
- 6) Anklage - Totschlag - freisprechen (P) - Notwehr - handeln (weil)
- 7) Betrug - (vor 6 Jahren) - begehen (obwohl) - keine Haftstrafe - Tat - bereits - ???
sein (da)
- 8) Gericht - er - Autodiebstahl - verurteilen (nachdem) –Berufung - ???
- 9) Haftstrafe - verhängen (P) (zwar...) - auf Bewährung - ???(P) (... aber)
- 10) langjährig - Strafe - ??? (anstatt) - weiterhin - frei - Fuß - sein

Wo steht das Verb im Hauptsatz (HS) und Nebensatz (NS)?

HS : Position II (*konjugiertes Verb*, z.B. siehst, hat, wollt,) + Endstellung. z.B. Partizip, Infinitiv): Die Polizei *verdächtigt* den Gärtner. Die Polizei *hat* den Gärtner beschattet. Sie *will* ihn auf frischer Tat ertappen. Dennoch (=Adverb) *kann* er mit Beute entkommen. Denn (Konjunktion) er *ist* ein gerissener Bursche.

HS, NS: HS wie beschrieben (+ *Subiunktion /Relativpronomen*) + Nebensatz *konjugiertes Verb* in Endstellung: Die Polizei hat den Gärtner beschattet, weil sie ihn *verdächtigt/* um ihn auf frischer Tat zu *ertappen/der* schon lange verdächtig *ist*.

NS, HS: Subiunktion + NS (*konjugiertes Verb* in Endstellung), HS: *konjugiertes Verb* nach Komma, Rest Ende Da sie den Gärtner *verdächtigt/Um* den Gärtner zu *ertappen, lässt* die Polizei ihn beschatten.

3.3.6 In der juristischen Sprache sind Adjektive und Adverbien oft entscheidend, um einen Sachverhalt treffend zu kennzeichnen. Finden Sie das in den jeweiligen Satz passende Adjektiv/Partizip. Darunter finden Sie Silben, aus denen sich die Adjektive zusammensetzen lassen.

Beispiel:

Immobilienmakler haften nicht nur für offene, sondern auch für _____ (Ant.)
Mängel der Kaufobjekte.

Immobilienmakler haften nicht nur für offene, sondern auch für *versteckte* Mängel
der Kaufobjekte.

Allgemeines:

Rechtsgeschäfte sind grundsätzlich form-_____, werden aber meist dennoch
in Schriftform festgehalten, der Hauskauf muss notariell _____ werden.

Ein Vertrag ist eine zwei-_____ Willenserklärung, ein Testamenteine ein-
_____ (Ant.).

Ein Vertrag kann mit einer natürlichen oder _____ (Ant.) Person
abgeschlossen werden.

Da einige Klauseln des Mietvertrags nicht _____ Recht entsprechen,
bezweifelt der Anwalt seine Wirksamkeit und hält ihn für rechtlich an-_____.

Der Mietvertrag beinhaltet zwar einige un-_____ Klauseln wie „Das Baden
und Duschen nach 22.00 Uhr sind verboten“, aber insgesamt ist er keineswegs nichtig,
sondern rechts-_____ (Ant.).

Strafrecht: Rocky kann 's nicht lassen.

Zur Erhebung einer Klage muss ein hin-_____ Tatverdacht vorliegen.

Die Klage gegen den Boxer Rocky Haudrauf ist _____, da der Kläger sie
begründet vorgebracht hat.

Das Amtsgericht Offenbach erklärte sich zunächst für nicht _____, da die
Handlung außerhalb seines Bezirkes erfolgte.

Ob der angeklagte Boxer Rocky Haudrauf Leib und Leben des Klägers vorsätzlich
oder nur grob _____ (Ant.) gefährdete, wird der Richter entscheiden.

Außer dem unmittelbaren Schaden, der Körperverletzung, ist auch noch ein
_____ (Ant.) Schaden geltend zu machen, nämlich der Verdienstausfall.

Haudrauf bat die Journalisten um Verständnis, dass er aufgrund des an-_____ /

_____ (=laufenden) Verfahrens zu den Fragen nicht Stellung nehmen konnte.

Der Anwalt des Klägers konnte eine _____ (=vorläufig) Verfügung erwirken, dass Haudrauf das Haus des Klägers bis zum Urteilsspruch nicht betreten darf.

Rockys Verteidiger hält seinen Mandanten für vermindert _____, da er unter Schizophrenie leide.

Aufgrund der Zeugenaussage wurde der Angeklagte verurteilt / _____ (Ant.).

Die gezeigte Reue wirkte sich strafmildernd aus. Straf-_____ (Ant.) fiel aber ins Gewicht, dass es eine Wiederholungstat war, Rocky also bereits _____ war.

Arbeitsrecht:

Das Arbeitsverhältnis wird auf un-_____ Zeit geschlossen.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, auch nicht im Vertrag festgelegte, _____-bare Arbeiten auszuführen.

_____ Leistungen des Arbeitgebers wie Leistungsprämien können jederzeit widerrufen werden.

Die Arbeitsverhinderung ist dem Arbeitgeber _____ mitzuteilen.

Ist der Arbeitnehmer infolge unverschuldeter Krankheit _____, so besteht Anspruch auf Fortzahlung der Arbeitsvergütung bis zur Dauer von sechs Wochen.

Der Arbeitgeber kann einem Angestellten wegen Krankheit nicht fristlos kündigen, sondern nur frist-_____ (Ant.).

_____ (=entscheidend) für die Berechnung des Krankenversicherungsbeitrags ist das Regelarbeitsentgelt.

Jede _____ (=vergütete) Nebenbeschäftigung ist nur mit Zustimmung des Arbeitgebers zulässig.

Die Verschwiegenheitsverpflichtung gilt über die Laufzeit des _____ Vertrages hinaus.

Arbeitnehmer haben das Recht, vor dem Arbeitsgericht einen _____ (=akzeptabel) Lohn durchzusetzen.

Das Gericht stuft die Bezahlung der Verkäuferin von 3 €/Stunde als _____-widrig ein.

an - an - ar - bar - bar - bar - be - be - be - beits - bend - bend - chen - chend - det - dig - einst - ent
 - er - fä - fä - fahr - fecht - frei - frei - frei - ge - ge - ge - ge - ge - gel - gelt - gend - gig - hän - hig
 - hig - ju - kräf- kund - läs - lieh - lieh - lie - lig - lig - maß - mes - mit - mut - recht - rei - rend - rig
 - ris - schlüs - sam - schuld - schwe - schwe - sei - sei - sen - sig - sig - sit - spro - stän - stimmt -
 straft - tel - ten - tend - tig - tig - tig - tisch - un - un - un - un - ur - ver - vor - vor - wid - wie - wil
 - wirk - zu - zu - züg

3.3.7 Ordnen Sie - wie im Beispiel - die Adjektive den jeweils passenden Substantiven und Objekten/Attributen zu:

Adjektiv	Substantiv	Objekt/Attribut	zusammen:
arglistig	Anwendung	Fall Rocky H.	
bevollmächtigt	Aufklärung	Geldwäsche	
lückenlos	Dokument	Käufer	
nicht übertragbar	Grund	Kündigung	
strafbar	Neuregelung	Nutzung (Hotelsauna)	
triftig	Recht	Paragraph 325	
umgehend	Tatbestand	Präparat	
unsachgemäß	Täuschung	Verkäufer	
vertraulich	Vertreter	Vorfall	<i>das vertrauliche Dokument über den Fall Rocky H.</i>

3.3.8 Substantive verlangen wie Verben (und Adjektive) oft bestimmte „Ergänzungen“, Wörter, die mit einer Präposition an sie gebunden sind, hier einige Beispiele aus dem juristischen Bereich. Setzen Sie die passende Präposition (und ggf. Endung des Artikelworts) ein.

1. Der mutmaßliche Sexual Straftäter wurde _____ d-___ Schaulustigen abgeschirmt.
2. Der Angeklagte berief sich _____ d-___ Art. 3 des Grundgesetzes.
3. Bei seinen Aussagen verstrickt er sich immer mehr _____ Widersprüche.
4. Der Verteidiger legt eine Bescheinigung _____ d-___ Vernehmungsunfähigkeit seines Mandanten vor.
5. Der Richter sollte sich _____ voreilig- ___ Schlüssen hüten.
6. Die Verurteilung des Angeklagten _____ ein ___ Bewährungsstrafe stößt auf heftige Kritik.
7. Das niedrige Strafmaß soll den Täter _____ d-___ Abdriften _____ d-___ Kriminalität bewahren.
8. Die Verteidigung legt dennoch Berufung _____ d-___ Urteil ein.
9. Personalchef Maisenkaiser hatte Zugriff _____ d ___ persönlich ___ Daten seiner Mitarbeiter.
10. Das Betriebsgesetz berechtigt ihn nicht _____ Weitergabe dieser Daten.
11. Eine Ermächtigung _____ Verwendung der Daten lag nicht vor.
12. Der entlassene Abteilungsleiter Hansen strengte einen Prozess _____ sein- ___ Ex-Arbeitgeber an.
13. Ansprüche _____ Schadenersatz _____ Verletzung von Datenschutzbestimmung wurden zurückgewiesen.
14. Die Haftung des Arbeitgebers ist grundsätzlich _____ Sachschäden beschränkt.
15. Der Verstoß _____ d ___ Datenschutzgesetz wurde aber geahndet.
16. Maisenkaisers Berufung _____ sein ___ Rechtsgefühl reichte vor Gericht nicht aus.

4 Wirtschaft

4.1 Eignen Sie sich folgende Lexik an:

- 1) der Aufschwung – подъем
- 2) die Flaute – застой
- 3) prekär - сомнительный, щекотливый, опасный
- 4) unter Volldampf stehen – быть на полном ходу
- 5) ankurbeln – продвигать, стимулировать
- 6) unterstellen – подчинять; предполагать, считать
- 7) die Steuerhinterziehung – укрывательство от налогов
- 8) der Fahnder – оперативник; сотрудник полиции, занимающийся оперативно-розыскной деятельностью
- 9) soziale Wohltaten leisten – оказывать социальные услуги
- 10) die Abgeltung – компенсация, вознаграждение, оплата, погашение (долга)
- 11) die Überstunden – сверхурочные
- 12) der Liefertermin – срок поставки
- 13) der Fließband – конвейер
- 14) fällig – подлежащий исполнению, уплате
- 15) im Griff sein – быть под контролем
- 16) verscherbeln – распродавать, продавать за бесценок
- 17) marode – ослабленный, истощенный
- 18) zerrütten – разрушать, портить (отношения)
- 19) der Wucher – ростовщик
- 20) das Dumping – дэмпинг, бросовый экспорт (по цене ниже рыночной)
- 21) die Lastschrift – дебетовая запись, запись в дебет счета
- 22) per pedes – пешком
- 23) die Abfindung – погашение долга; компенсация; вознаграждение

- 24) auf der Hut sein – быть начеку, смотреть в оба
 25) überwinden – преодолевать

4.2 Erledigen Sie die Aufgaben im Lehrbuch «Практикум по переводу» S. 103

4.3 Erfüllen Sie folgende Übungen:

4.3.1 Das Auf und Ab der Konjunktur

Wo befindet sich der Konjunkturzyklus bzw. die Börse jeweils, wenn Sie diese Äußerungen des Wirtschaftsexperten Geldermann lesen? Ordnen Sie die Ausdrücke möglichst genau den 4 Parametern des Konjunkturzyklus (Puc. 1) zu:

Beispiel: *Licht am Ende des Tunnels — ganz am Anfang eines Aufschwungs*

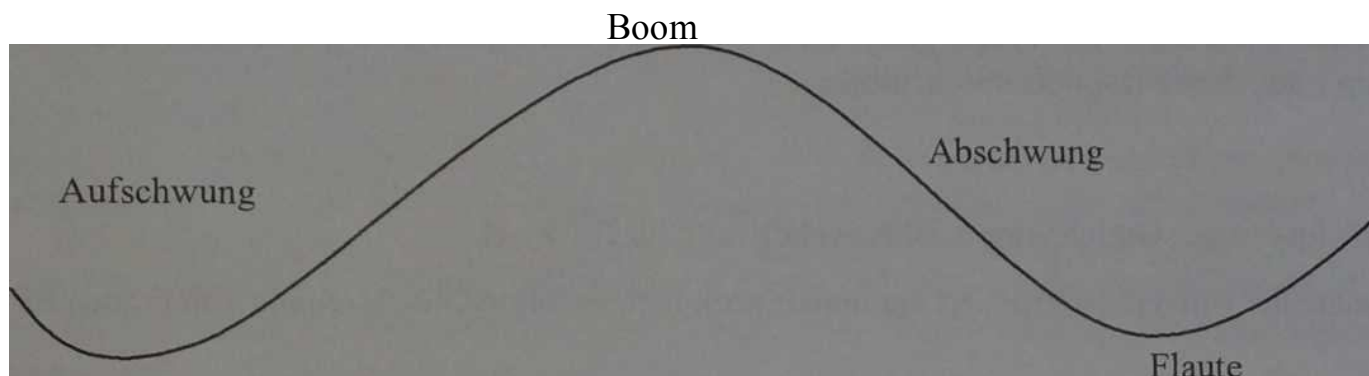


Рисунок 1

- a) Trotz der prekären Lage sehen wir einen Silberstreif am Horizont. _____
 b) Die Wirtschaft der Eurozone steht unter Volldampf. _____
 c) Wir erleben eine allmähliche Erholung unserer Wirtschaft. _____
 d) Die Wirtschaftsdaten verharren im Tal der Tränen. _____
 e) Die Talsohle ist durchschritten. _____
 f) Der Bullenmarkt könnte nun auf sein Ende zusteuern. _____
 g) Die Konjunktur in den Beitrittsländern ist auf dem absteigenden Ast. _____

4.3.2 Finanzminister Knauser hat sich viel vorgenommen für die Legislaturperiode. Kombinieren Sie wie im Beispiel Objekt und Verb sinnvoll, um seine guten Vorsätze zu formulieren. Er will ...

Objekt	Verb	
das Budget	abfedern	... das Budget konsolidieren
den Schuldenberg	ankurbeln	
die Banken einer Kontrolle	abtragen	
die Krise	haushalten	
die Nachfrage	konsolidieren	
die Zügel der Finanzpolitik	schnüren	
ein Sparpaket	straffen	
einen ausgeglichenen Haushalt	überwinden	
soziale Härten	unterstellen	
sparsam	vorlegen	

4.3.3 Das deutsche Steuerrecht ist so kompliziert wie nirgendwo anders auf der Welt, es wird immer wieder behauptet, 70% der Steuerliteratur auf der Welt seien auf Deutsch verfasst (- was wohl schwer nachzuprüfen ist). Wir wollen ein klein wenig Licht in das Steuerchaos bringen, zumindest terminologisch.

Ergänzen Sie die mit „Steuer“ zusammengesetzten Substantive, unten finden Sie die einzusetzenden Wörter als Hilfestellung.

1. Steuer-_____ müssen jährlich eine Steuer-_____ an das Finanzamt senden.
2. Nach einem Grundfreibetrag von 8004 € fällt der _____-steuer-_____ in Höhe von 14% an.
3. Der Nettolohn hängt auch von der jeweiligen _____-steuer-_____ ab.
4. Aus dem Steuer-_____ geht hervor, ob man Steuern nachzahlen muss oder

eine Rückzahlung erhält.

5. Mit rund 23% hat Deutschland allerdings bereits eine relativ niedrige Steuer-___.

6. Nach der aktuellen Steuer-_____ hat Deutschland aufgrund der Finanzkrise wohl mit spürbaren Steuer-_____ zu rechnen.

7. Aufgrund der rückläufigen Steuer-_____ wächst der Schuldenberg erheblich.

8. Die Liberalen versprechen vor der Wahl dennoch weitere Steuer-_____.

9. Wenn Multimilliardäre sich mit Hilfe ihrer Steuer-_____ der Steuer-_____ entziehen, dann herrscht in diesem Land keinerlei Steuer-_____.

10. Speziell ausgebildete Steuer-_____ kämpfen gegen die Steuer-_____, durch die der Staat jährlich bis zu 20 Milliarden Euro verliert.

11. Vor allem Steuer-_____ müssen nach und nach ausgetrocknet werden.

Ausfall - Berater - Bescheid - Einnahmen - Eingang - Entlastung - Erklärung - Fahnder - Gerechtigkeit - Hinterziehung - Lohn - Klasse - Pflicht - pflichtig - Oase - Quote - Satz - Schätzung

4.3.4 Es gibt so viele Steuerarten. Welche Steuer müssen die jeweiligen Personen entrichten?

Beispiel: *A muss Kirchensteuer bezahlen.*

Steuerzahler	Steuerart	Lösung
A gehört einer Religionsgemeinschaft an	1 Lohnsteuer	A - 7
B hat seinen eigenen Malerbetrieb	2 Einkommenssteuer	
C besitzt ein Einfamilienhaus	3 Erbschaftssteuer	
D arbeitet in der Montagehalle eines Automobilherstellers	4 Grunderwerbsteuer	
E erzielt hohe Kursgewinne an der Börse	5 Grundsteuer	
F vermietet seine Zweitwohnung	6 Umsatzsteuer	

G ist Multimillionär	7 Kirchensteuer	
Seine verstorbene Großmutter hinterlässt H 250000 €	8 Abgeltungssteuer	
I kauft eine Eigentumswohnung	9 (keine) Vermögenssteuer	
J kauft sich einen Rasierapparat	10 Gewerbesteuer	

4.3.5 Die Staatsverschuldung steigt immer weiter. Welche Sätze könnten Politiker verwenden, um diese Inhalte auszudrücken. Zu jedem Satz passen 1 - 4 Buchstaben. Beispiel: *l. - d)*

1. Der Staat hat zu viel Geld ausgegeben. d), _____
2. Es wird zu wenig Geld eingenommen. _____
3. Die finanzielle Lage ist schlecht. _____
4. Das Projekt ist zu teuer und sinnlos. _____
5. Die finanzielle Lage muss analysiert werden. _____
6. Es muss (überall) gespart werden. _____
7. Man soll nicht zur Schuldensenkung Staatseigentum billig verkaufen. _____
8. Man muss sich auf höhere Steuern/Abgaben einstellen. _____
9. Es wird wieder mehr eingenommen. _____

- a) Wir stehen kurz vor dem Staatsbankrott.
- b) Die Investitionen in die Landesbank sind ein Fass ohne Boden.
- c) Jeder wird zur Kasse gebeten werden.
- d) Der Staat hat sich trotz klammer Kassen soziale Wohltaten geleistet.**
- e) Es muss endlich eine Schuldenbremse in die Verfassung aufgenommen werden.
- f) Wir verlangen eine Offenlegung der Staatsfinanzen.
- g) Die Steuereinkünfte sprudeln endlich wieder.
- h) Wir haben Jahre lang über unsere Verhältnisse gelebt.

- i) Vor allem die Besserverdienenden müssen in die Pflicht genommen werden.
- j) Die Kosten sind aus dem Ruder gelaufen.
- k) Die Finanzen sind zerrüttet.
- l) Die Einkünfte aus der Umsatzsteuer sind weggebrochen.
- m) Der Finanzminister muss eine Streichliste vorlegen.
- n) Durch die Steuerreform bröckeln die Einnahmen des Bundes.
- o) Statt unser Tafelsilber zu verscherbeln, sollten Sie einen soliden Haushalt vorlegen.
- p) Der Bau des neuen Hauptstadtflughafens ist ein Milliardengrab.
- q) Es ist höchste Zeit für einen Kassensturz.
- r) Zur Konsolidierung der Finanzen werden wir ein umfangreiches Sparpaket schnüren.
- s) Die ausufernden Ausgaben haben tiefe Löcher in den Haushalt gerissen.
- t) Bei den Sozialausgaben muss der Rotstift angesetzt werden.

4.3.6 Geld regiert die Welt

Wer sind die Personen, die diese Gelder kassieren? Bitte zuordnen!

Beispiel: *Rente - Rentner*

Person	Geld	Lösung
Abgeordneter	BaFöG	
Aktionär	Diäten	
Anleger	Dividende	
Architekt	Gage	
Kellnerin	Gehalt	
Kfz-Mechaniker	Hartz IV	
Künstler	Honorar	
Langzeitarbeitsloser	Lohn	

Rentner	Miete	Ein Rentner bezieht eine Rente.
Soldat	Rente	
Sekretärin	Sold	
Student	Trinkgeld	
Vermieter	Zinsen	

4.3.7 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Alles läuft (vom Unternehmer aus gesehen) schlecht. Ordnen Sie jedem Substantiv das passende Adjektiv zu. Beispiel: mangelnde Arbeitskräfte

Adjektiv	Nomen	Lösung
betriebsbedingte	Anschaffungen	
ergebnislose	Arbeitskräfte	
lückenhafte	Bemühungen	
mangelnde	Buchführung	mangelnde Arbeitskräfte
überflüssige	Gelegenheiten	
vergebliche	Geschäftspartner	
versäumte	Kündigungen	
widerwillige	Verhandlungen	

Alles läuft gut. Wie oben.

Adjektiv	Nomen	Lösung
verbindliche	Aufhellung	
sinnvolle	Berichte	
rege	Geschäftstätigkeit	
freiwillige	Mengen	
beliebige	Überstunden	
allmähliche	Vorschläge	
ausführliche	Zusage	

4.3.8 Verbinden Sie je eines der Tiere mit einem der unten aufgeführten Begriffe und es ergibt sich ein Kompositum, das im weiteren Sinne mit „Wirtschaft“ zu tun hat.

Beispiel: *Schwein - Pest: Schweinepest*

Bär - Elefant - Hamster - Kuh - Löwe - **Schwein** - Tiger - Strauß
 Anteil - Handel - Hochzeit - Kauf - Markt - **Pest** - Politik - Staat

4.3.9 Was passt zusammen? Bilden Sie mit den vorgegebenen Elementen sinnvolle Sätze.

Tipp: Am besten mit Spalte 3 beginnen, das passende Verb zum Objekt suchen, dann ergibt sich der Sinn des ganzen Satzes. Das Subjekt ist manchmal austauschbar.

Beispiel: Unternehmen - Motoren - produzieren - am Fließband - *Die Firma produziert Motoren am Fließband.*

Subjekte (können mehrfach verwendet werden)	Verb	direktes Objekt	Satzergänzung: wo? wie? womit? ...
	ankurbeln	Auftrag (A)	am Fließband (I)
Unternehmen (I)	ausstellen	Ausfuhren (B)	an den günstigsten Anbieter
	ausweiten	Gewinn	aus Osteuropa
	beziehen	Handel	durch Senkung der Leitzinsen
	erzielen	Holzspielzeug	im Kerngeschäft
Zentralbank	herstellen	Konjunktur	in Übersee
	produzieren (I)	Liefertermin	mit dem Kunden
	umsetzen	Lieferzeiten	mit dem neuen Produkt
Handwerker	verarbeiten	Millionen	mit Ostasien
	verdreifachen	Motoren (I)	nach Brasilien

	vereinbaren	Rohstoffe	über 30000 €
	vergeben	Rohstoffe	um 2 Wochen
Sekretärin	verkürzen	Scheck	von Hand
	verzeichnen	Zuwächse	zu Fertigprodukten

4.3.10 Immer zwei dieser Wendungen bedeuten das Gleiche. Unterstreichen und erklären Sie sie.

Beispiel: Die Firma ist pleite / wettbewerbsfähig / schwer gebeutelt / insolvent
pleite, insolvent – zahlungsunfähig

1 Die Produktion läuft an / steht still / wird verlagert / wird aufgenommen / wird gedrosselt

Lösung: _____ Bedeutung: _____

2 Die Banker haben sich bereichert / verzockt / verspekuliert / rückversichert / den Abschied vergoldet

Lösung: _____ Bedeutung: _____

3 Die Rechnung ist aufgegangen / fällig / überhöht / beglichen / zahlbar

Lösung: _____ Bedeutung: _____

4 Das Schienennetz ist ausgebaut / ausgelastet / einheitlich / marode / überaltert

Lösung: _____ Bedeutung: _____

5 Die Informationen sind geheim / übersichtlich / vertrauenswürdig / vertraulich / verfügbar

Lösung: _____ Bedeutung: _____

6 Die Ausgaben laufen aus dem Ruder / sind absetzbar / sind im Griff / sind geschrumpft / ufern aus

Lösung: _____ Bedeutung: _____

7 Die Regierung muss das Tafelsilber verscherbeln / den Rotstift ansetzen / die Bürger zur Kasse bitten / Kürzungen vornehmen/ Unsummen aufwenden/

Lösung: _____ Bedeutung: _____

8 Die Finanzen sind marode / saniert / zerrüttet / geordnet / geschönt

Lösung: _____ Bedeutung: _____

4.3.11 Wer oder was gehört nicht dazu? Warum nicht?

1 Aussperrung, Dienst nach Vorschrift, Ausstand, Urabstimmung, Einstand

Außer _____ *gehören alle Begriffe zum* _____

2 Miete, Zinsen, Erbschaft, Steuer, Kursgewinn

Außer _____ *bezeichnen alle* _____

3 Deutsche Bank, Bundesbank, Commerzbank, Sparkasse, Hypo Vereinsbank

Außer _____ *sind alle* _____

4 Bücher, Brötchen, Hundefutter, Hotelübernachtungen, Möbel

außer für _____ *gilt für alle der* _____

5 Lehrer, Postbote, Staatsanwalt, Polizist, Universitätsprofessor

Außer _____ *sind alle* _____

4.3.12 Finden Sie die Oberbegriffe!

Beispiel: *Arbeitslosengeld, Rente, Unterhaltsgeld, Elterngeld – Sozialleistungen*

1 Dollar, Euro, Rubel _____

2 Dax, Dow Jones, CAC40 _____

3 GmbH, AG, G.b.R. _____

4 IG Metall, ver.di, DGB _____

5 Sonne, Wind, Biomasse _____

4.3.13 Von den Listen mit 4 wirtschaftlichen Begriffen passen immer 3 zusammen, einer tanzt aus der Reihe. Welcher? Warum? Beispiel: die Abnahme, der Absatz, die Minderung, der Rückgang

Absatz bedeutet nicht Verringerung, sondern Verkauf (Abnahme, Minderung, Rückgang bedeuten also Verringerung)

1 das Dumping, die Preistreiberei, die Überteuerung, der Wucher,

Wer _____ betreibt, verlangt keine zu _____ Preise, sondern zu _____.

2 der Azubi, Geselle, Lehrling, Student

Ein _____ besucht die _____, alle anderen machen eine _____.

3 per Lastschrift, per Nachnahme, per pedes, per Scheck

_____ ist keine _____-art, sondern ein (bescheidenes) _____-mittel.

4 der Nachlass, der Rabatt, das Skonto, der Zuschlag

_____ ist keine Preis-_____, sondern eine Preis-_____.

5 die Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Mineralölsteuer, Tabaksteuer

_____ ist keine _____-steuer, sondern eine _____-steuer.

6 das Kindergeld, das Elterngeld, der Kinderfreibetrag, das Wohngeld

_____ ist keine _____, sondern ein _____ vom zu versteuernden Einkommen.

7 die Krankenversicherung, Rentenversicherung, Haftpflichtversicherung, Pflegeversicherung

_____ gehört nicht zu den Lohn-_____, sie ist eine freiwillige Versicherung.

8 der Bonus, die Geldbuße, Prämie, Gratifikation

_____ ist keine _____ für erfolgreiche Arbeit, sondern eine _____.

9. die Abfindung, Ausschüttung, Dividende, der Kursgewinn

Eine _____ ist keine Rendite aus _____-geschäften, sondern eine _____ bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

4.3.14 Bilden Sie aus den jeweils vorhandenen Worten einen korrekten Satz. Füllen Sie dabei die Lücken mit in der Wirtschaftssprache idiomatischen Begriffen und Wendungen, rechts ein paar Hilfen.

Beispiel: Rechnungsbetrag - entsprechen - Kosten-_____ (vor Reparatur genannter Preis) *Der Rechnungsbetrag entspricht dem Kostenvoranschlag.*

Firma - Produktion - auf-_____ - Herbst	(starten)
Firma - Produkte - ab-_____ - Weltmarkt	(verkaufen)
Erzeugnis - produzieren (P - Passiv) - _____-arbeit	(nach Stückzahl bezahlt)
Aus-_____ - belaufen - 3000 Stück / Tag	(Zahl produzierter Teile)
Produktion - _____ (P) – Ausland	(früher hier, jetzt in Polen)
Firma - Produkte - verkaufen - _____-preisen	(sehr niedrige Preise)
Markt - über- _____ (P) – Billigprodukte	(eine zu große Menge davon)
Firma - Muster - zur Verfügung stellen - un-_____	(kostenlos)
Produkt - _____ - _____ - Absatz - junge Kundschaft	(verkauft sich bestens, Adjektiv + Verb)
Unternehmen – kaum _____ können - Bedarf/Rohstoffe	(kriegt nicht genug davon)
Nachfrage/ Kupfer - Eng-_____ verursachen – Rohstoffmarkt	(Knappheit)
Kunde - erwarten - _____-frei Qualität	(tadellos, fehlerfrei)
Kunde - be-_____ - Qualität / Ware	(kritisieren)
Unternehmen - klagen - Umsatzein-_____	(-verluste, -rückgänge)
Produktion - _____ (P) - fehlende Aufträge	(die Maschinen stehen still)
_____ - Schuldner - erinnern - aus-_____ Betrag	(der das Geld geliehen hat / noch nicht bezahlt)
Schuldner - bitten - Zahlungs-_____	(ein paar Tage mehr Zeit)

4.3.15 Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen

Fügen Sie Objekt(e) und Verb sinnvoll zusammen. Siehe Beispiel.

Objekt	Verb	Lösung
die AGBs	anerkennen	
die Lieferfristen	begleichen	
die Unkosten	beilegen	
ein Angebot	bitten	
ein Sortiment	erteilen	
eine Rechnung	einhalten	
einen Auftrag	erweitern	
einen Katalog	gewähren	
einen Rabatt	Referenzen einholen	
über die Firma	unterbreiten	
um Zahlungsaufschub	(zurück)erstatten	um Zahlungsaufschub bitten

4.3.16 Notieren Sie das Verb, das nicht zum Objekt passt. Verstehen Sie die Bedeutung der anderen?

1. ein Angebot einholen, erbitten, erstellen, erteilen _____
2. eine Bestellung aufgeben, durchführen, stornieren, widerrufen _____
3. einen Auftrag durchführen, erledigen, erstatten, vergeben _____
4. eine Rechnung ausstellen, begleichen, einlösen, reklamieren _____
5. die Lieferung annehmen, beanstanden, begleichen, bestätigen _____

4.3.17 An den Börsen ist der Teufel los!

Füllen Sie die Lücken

- 1 Die Anleger hoffen auf Kursgewinne und überdurchschnittliche Gewinn-
_____ (=Dividenden auf deutsch).
- 2 Hoffnungen auf eine Stabilisierung haben den Börsen mehrheitlich Gewinne
_____ (=geschenkt).
- 3 Zum Wochen-_____ (= -beginn) hat der Dax seine Freitagsverluste
_____ (= ausgeglichen).
- 4 Die Börse setzt ihre/n Aufwärts-_____ / _____ fort und präsentiert
sich _____ / _____.
- 5 Die wichtigsten Aktien-_____ in Europa haben am Montag neue Jahres-
_____ (= -rekorde) markiert.
- 6 Unter dem _____ (= alles in allem) war die Börsenwoche sehr erfolgreich.
- 7 Die asiatischen Börsen _____ / _____ überwiegend fester.
- 8 Der stark gefallene Aktienkurs der Investmentbank NIX hat sich am Freitag
wieder _____.
- 9 Der Aktienmarkt hatte nach einem _____ Verlauf (=auf und ab) deutlich
über dem Tagestief geschlossen.
- 10 Vor allem Banken-_____ / _____ legten _____ / _____
(=stark) zu.
- 11 Die Händler rechnen für Dienstag mit einem erneut freundlichen _____.
- 12 Doch die _____ (=Börsenhändler) warnen vor allzu großer Euphorie:
- 13 Ein baldiger Abschwung aufgrund von Gewinn-_____ sei keineswegs
ausgeschlossen.
- 14 Der Dow-Jones-Index hat wegen schlechter Konjunkturdaten auf 7216 Punkte
_____.
- 15 Der amerikanische _____ -index sank um zwei Prozent und _____
(=schaden) auch andere Aktienmärkte.

16 Einziger Licht-_____ an diesem Börsentag waren die guten Quartalszahlen der ISG AG.

17 Die Gefahr weiterer Kurseinbrüche ist noch nicht _____ (=beseitigt).

18. Aber an den Finanzmärkten _____ wieder Hoffnung _____.

19. Ist das schon die _____ zum Guten oder erleben wir nur ein _____ - feuer?

Auftakt - Ausschüttung - Blick - Börsianer- Hoch - Index - Mitnahme - Strich - Stroh - Tendenz - Titel - Trend - Verlauf - Wende - Wert
 aufkeimen - bannen - bescheren - beeinträchtigen - erholen - leiten - nachgeben - notieren - tendieren - wettmachen
 deutlich - fest - freundlich - kräftig - wechselhaft

4.3.18 Was kann man auf der Bank tun? Finden Sie die zusammengehörenden Substantive und Verben.

Objekt	Verb	Lösung
50 €	abheben	
Aktien	anlegen	
das Konto	aufladen	
die Geldkarte	aufnehmen	
eine Überweisung	einlösen	
einen Dauerauftrag	einrichten	
einen Kredit	tätigen	
einen Scheck	überziehen	
sein Vermögen	zeichnen	

4.3.18 Gegensätze ziehen sich an

Hans Gutmensch und Karl Teufel sind beide höhere Angestellte bei der Knete AG.

Ordnen Sie den gegensätzlichen Eigenschaften der beiden je 3 Redewendungen zu

Beispiel: Karl Teufel liebt das Risiko - *spielt mit dem Feuer*

Eigenschaften Fred Gutmensch	Eigenschaften Karl Teufel
ist stets vorsichtig in seinem Handeln	liebt das Risiko - no risk, no fun
	<i>spielt mit dem Feuer</i>
unterstützt seine Kollegen, wo er kann	behindert Kollegen und neue Projekte
ist mild und nachsichtig mit seinen Untergebenen	setzt auf Strenge und Härte
tritt für sparsames Haushalten ein	neigt zur Verschwendungssucht
spricht immer positiv über seine Kollegen	kritisiert jeden heftig
kommt beruflich nicht weiter	macht große Karriere

backt kleine Brötchen - dreht jeden Pfennig dreimal um - drückt ein Auge zu - erstickt (neue Initiativen) im Keim - geht auf Nummer Sicher - geht (mit dem Entwickler) hart ins Gericht - gibt das Geld mit vollen Händen aus - hat vor den Konkurrenten die Nase vorn - hält das Geld zusammen - haut (die Assistentin) in die Pfanne - hebt (den Vorstandschef) in den Himmel - ist im Aufwind - ist immer auf der Hut - kehrt mit eisernem Besen - kommt auf keinen grünen Zweig - lässt Gnade vor Recht ergehen - lässt kein gutes Haar (am Abteilungsleiter) - landet den großen Coup - lebt über seine Verhältnisse - legt (dem neuen Mitarbeiter) Steine in den Weg - legt sich (für seine Mitarbeiter) ins Zeug - lobt (seine Sekretärin) über den Schellenkönig - lockert die Zügel - macht keine Experimente - riskiert Kopf und Kragen - schnallt den Gürtel enger - **spielt mit dem Feuer** - spielt va banque - spricht in den höchsten Tönen vom Marketingleiter - springt (für den Personalreferenten) in die Bresche - stärkt (dem Vorstandsvorsitzenden) den Rücken - steht mit leeren Händen da - wirft das Geld zum Fenster hinaus - wirft (dem Projektleiter) Knüppel zwischen die Beine - zieht andere Saiten auf - zieht die Zügel an

4.3.19 Darf es ein bisschen Grammatik sein? Manche Substantive oder Verben verlangen bestimmte Präpositionen. Fügen Sie die erforderliche Präposition und ggf. Artikel/Adjektivendung ein.

1 Die Entschlossenheit *zu* ein-*er* erfolgreich-*en* Karriere war bei ihm seit früher Kindheit vorhanden.

2 Sein Vater ermutigte ihn stets in seinem Streben _____ Macht und hoh_____ Einkommen.

3 Diese Erziehung wirkte sich _____ sein_____ berufliche Karriere aus.

4 Nur einmal setzte er sich _____ d-____ Anweisungen seines Vaters hinweg.

5 Aufgrund des Mangels _____ Perspektiven im Familienunternehmen begann er seinen Berufsweg bei der Raffzahn AG.

6 Der Geschäftsführer betraute ihn _____ d-____ Auslandsgeschäft.

7 Schnell erhielt er die Beförderung _____ Abteilungsleiter.

- 8 Der Vorstand erkannte schon damals seine Befähigung _____ Menschenführung.
- 9 Zu dieser Zeit zielte das Management der Raffzahn _____ schnell _____ Profite ab.
- 10 Der Ruf _____ einer Verlagerung der Produktion nach Malukistan wurde immer lauter.
- 11 Der dortige Reichtum _____ wertvoll _____ Rohstoffen versprach hohe Gewinne.
- 12 Man versprach sich davon einen erheblichen Zuwachs _____ Marktanteilen.
- 13 Streber konnte den Vorstand nicht _____ d- _____ riskant _____ Investition abbringen.
- 14 Sein Ringen _____ d _____ Erhalt der heimischen Arbeitsplätze war erfolglos.
- 15 Nach der Revolution in Malukistan übernahm das neue Regime das Monopol _____ die Ausbeutung der Rohstoffe des Landes.
- 16 Die Zentrale in Möhringen musste _____ d- _____ Verluste aufkommen.
- 17 Auch hatte die Raffzahn AG den Anschluss _____ _____ technologisch _____ Entwicklung in der Branche verpasst.
- 18 Diese Entwicklung spiegelte sich mehr und mehr _____ d- _____ Bilanzen wider.
- 19 Der erfolglose Vorstandsvorsitzende Loser wurde _____ ein- _____ hoh- _____ Summe abgefunden.
- 20 Die Mitarbeiter hatten sich schon _____ der bevorstehenden Insolvenz der Raffzahn AG abgefunden, als Streber _____ neuen Vorstandschef berufen wurde.
- 21 Er stellte die Produktion _____ d _____ neu _____ Erfordernisse um.
- 22 Schon lange hatte er es _____ eine Übernahme des größten Wettbewerbers abgesehen.
- 23 Nun wollte er endlich dieses Vorhaben _____ d- _____ Tat umsetzen.
- 24 Seine Vorstandskollegen hatten es aber _____ einen Konflikt mit ihm angelegt.
- 25 Ludwig Streber zog die Konsequenzen und trat _____ sein- _____ Posten zurück.

5. Politik

5.1 Eignen Sie sich folgende Lexik an:

- 1) die Schwesterpartei – родственная партия
- 2) der Wahlspruch – лозунг, девиз
- 3) eine Führungsposition besetzen – занимать руководящий пост
- 4) kommunal – муниципальный, городской; местный
- 5) die Agenda – повестка дня
- 6) heikel – деликатный, щекотливый
- 7) der Rücktritt – отставка
- 8) die Niederlage hinnehmen – потерпеть поражение
- 9) das Aufsehen erregen – вызвать большой интерес, ажиотаж
- 10) der Antrittsbesuch – первый визит при вступлении в должность
- 11) die Aussöhnung – примирение
- 12) die bilateralen Verhandlungen – двусторонние переговоры
- 13) bevorstehen – предстоять
- 14) der Regierungschef = der Premierminister – премьер-министр
- 15) der Amtsantritt – вступление в должность
- 16) der Botschafter – посол
- 17) enttarnen – раскрывать, разоблачать
- 18) die Anstiftung zu etw. – подстрекательство к чему-л.
- 19) Immunität genießen – пользоваться иммунитетом
- 20) die Feindseligkeiten – враждебность; военные действия
- 21) Spannungen abbauen – снижать напряженность
- 22) die Supermacht – сверхдержава
- 23) die inneren Angelegenheiten – внутренние дела
- 24) sich auf eine Diskussion einlassen – вступать в дискуссию

25) Ausschlag gebend für etw. sein – иметь решающее значение для чего-л.

5.2 Erledigen Sie die Aufgaben im Lehrbuch «Практикум по переводу» S. 185

5.3 Erfüllen Sie folgende Übungen:

5.3.1 Mut zur Lücke. Die deutschen Parteien

Zum Einstieg ein so genannter C-Test. Dabei fehlt bei etwa jedem 2. Wort die Hälfte der Buchstaben. Dieser Test gibt erstaunlich genau Auskunft über die jeweiligen Sprachkenntnisse. Da Sie Dolmetscher sind oder werden wollen, versuchen Sie den folgenden Test möglichst fließend mit den entsprechenden Ergänzungen zu lesen.

Wenn Sie fertig sind, überprüfen Sie die Lösungen und lesen ihn noch einmal.

CDU/CSU

Die **Ch r i s t l i c h** Demokratische Union **D e u t s c h l a n d s** (CDU) wu **r d e** 1945 als überkon **f e s s i o n e l l e** Nachfolge **p a r t e i** von bürge _____ und religiös gepr _____ Parteien gegr _____. Sie ist sow _____ der christl _____ Soziallehre a _____ auch d _____ Konservatismus zuge _____ und de _____ ein konserv _____ und liberales Spek _____ ab. Im Zu _____ der Wiederver _____ ging d _____ CDU Ost a _____ 1. Okt _____ 1990 in d _____ CDU a _____. Mit Ausn _____ Bayerns i _____ die CDU i _____ gesamten Bundesg _____ vertreten.

Die CSU hat eine eh _____ konservativere Ausri _____ als ih _____ Schwesterpartei, tr _____ aber n _____ in Bay _____ zur Wa _____ an. Dafür verzi _____ die CDU do _____ auf ei _____ eigenen Landesv _____. Sie bil _____ mit d _____ CDU i _____ Deutschen Bunde _____ eine Fraktionsge _____, zusammen wer _____ sie „die Un _____“ genannt.

SPD

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) existiert einschli-
 ihrer Vorlä- schon se-
 1863 u- ist da die ält- beste- politische Par- hierzulande. Sie h-
 die Trad- der Sozialdemokratie begr-. Nach dem Ver- wähl-
 des Nationalso- wurde s- 1945 wie- gegründet. Sie vers- sich
 seit ih- Godesberger Prog- von 1959 au- offiziell ni- mehr als rei-
 Arbeiterpartei, son- als Volks-, die f- breite Schic- wählbar se-
 will. Ihr Wahls- lautet: „Frei-, Gerechtigkeit und Solid-“.

FDP

Die Freie Demokratische Partei gi- es se- 1948. Sie ber- sich i- ihrem
 Selbstv- dnis auf d- deutschen Liber-. Die mod- FDP steht
 insbe- in Wirts-, aber au- in Bür- chtsfragen für me-
 Freiheiten und Verant- des Einz- und ei- stärkere Zurückh-
 des Sta-. Sie w- mit insg- 42 Jah- am läng- an d-
 Regierungsverantwortung bete-, nämlich a- kleinerer Koalitions-
 beider Vo- teien (CDU/CSU, SPD).

Bündnis 90/Die Grünen

Die Grünen entst- als bundesw- Partei 1980 a- Teilen d- neuen soz-
 Bewegungen, beispiel- der dama- Frauen-, Frie- und
 Ökologiebe- en der 197- Jahre. 1983 zo- sie erst- in den Bunde-
 ein. 1990 schlo- sie si- mit den ostde- Grünen und spä- mit
 Bün- 90 zusa-. Sie sind haupts- in d- westlichen Bundes-
 vertreten. 1985 wa- sie (in Hes-) erstmals a- einer Landesr-
 beteiligt, dan- noch i- vielen weit- Ländern und schlie-, 1998 b-
 2005, au- im Bu-.

Die Linke wurde 2007 durch Verschmelzung von WASG und PDS (der Nachfolgepartei der ehemaligen DDR-Staatspartei SED) gebildet. Sie streift die Überwindung des Sozialismus hin zu einem demokratischen Sozialismus an. In den neuen Bundesländern hat sie den Charakter einer regionalen Volkspartei und besitzt dort Führungspositionen auf kommunaler und Länderebene. Im Westen gilt eine Koalition mit der teilweise als extremistisch angelegte Partei nicht als Tabu.

5.3.2 Koalitionspuzzle

Es gibt in Deutschland einige realistische Koalitionsmöglichkeiten zwischen den genannten Parteien. Fügen Sie die fehlenden Felder mit den koalierenden Parteien, ihren Farben und der Bezeichnung dieser Koalition in der politischen Sprache ein.

Koalition	Farben	wird genannt
		bürgerliche Koalition
	schwarz - rot	
CDU/CSU – FDP – Die Grünen		
		sehr inoffiziell: Toskanafraktion
SPD – Die Linke – (Die Grünen)		(selten)
	rot – gelb - grün	

5.3.3 Arme Politiker!

Politiker haben viel zu tun. All das steht auf der Agenda eines Spitzenpolitikers.

Verbinden Sie die Spalten 1, 2 und 3 sinnvoll. Beginnen Sie mit der zweiten Spalte, suchen Sie sich in der 3. Spalte ein Verb dazu und wählen Sie dann die inhaltlich und grammatisch passende Wendung von Spalte 1 aus. Versehen Sie die zusammengehörenden Elemente jeweils mit einem Buchstaben.

Beispiel: *Kritik (Spalte 2) + üben (3) + am Zustand der Partei (1) => Kritik am Zustand der Partei üben*

Zusatz	Objekt	Verb
am Zustand der Partei (M)	auf einem anderen Standpunkt (A)	ausdrücken
an der Macht	Aufsehen (B)	ausüben
auf den parteiinternen Konkurrenten	bleibende Verdienste	beilegen
aus dem Spendenskandal	die Konsequenzen	bringen
bei der Bundestagswahl	die Verantwortung	bringen
beim Kanzler	Druck	ergreifen
das heikle Thema (Akk.)	Eindruck	erregen
den Gesprächspartner nicht	eine Niederlage	erwerben
den Rücktritt vom Ministeramt	Gefallen	finden
den Schuldenberg	in Angriff	hinnehmen (müssen)
der Regierung	in Aussicht	kommen lassen
die Partei (Akk.)	in Erwägung	leisten
durch seine radikalen Vorschläge	Kritik (M)	nehmen
durch seinen Einsatz für den Frieden	Maßnahmen	nehmen
für die Wahlschlappe	Meinungsverschiedenheiten	niederlegen
gegen die Jugendkriminalität	sein Amt	schinden (machen)
in der Frage der Abtreibung	sein tiefes Bedauern	stehen
mit Parteikollegen	Stellung	stellen
Steuererleichterungen	unter Kontrolle	üben (M)
über den Tod des Weggefährten	Widerstand	übernehmen
wegen des Korruptionsfalls	zu Wort	ziehen
zu dem Vorschlag	zur Sprache	ziehen

5.3.4 Auf Staatsbesuch

Außenminister Osterhase besucht Arania. Füllen Sie die Lücken mit den passenden zusammen gesetzten Nomen, die gegenüber stehenden Wörter sowie der inhaltliche Zusammenhang werden dabei helfen. Eventuell müssen Sie noch ein Fugenelement einfügen.

Diese Woche reiste Außenminister Osterhase in den Fernen Westen. Zunächst stattete er Arania seinen _____ ab. Auf dieser ersten Visite kritisierte Osterhase die _____ Aranias. Der geplante Bau neuer Häuser in den besetzten Gebieten sei ein _____ für die Aussöhnung zwischen den Ethnien und behindere damit den eingeleiteten _____. Bereits sind im _____ zwischen Arania und Fakirien die ersten _____ zu beobachten. Die Friedensverhandlungen dürfen jedoch keinesfalls zum _____ kommen, so Osterhase. Daher ist das bevorstehende Treffen Osterhases mit dem neuen altinischen _____ ein kluger _____. Der altinische Premierminister ist mit seiner charismatischen Ausstrahlung der _____ vieler vor allem junger Menschen im Fernen Westen. Der 39jährige _____, der erst vor 5 Jahren die politische _____ eingeschlagen hat, sorgt in der ganzen Region für eine gewisse _____. Durch schnelle, gezielte _____ hat er kurz nach seinem _____ gleich für eine spürbare Verbesserung der _____ in dem vom _____ zerrütteten Land gesorgt.

Amt - Antritt - Antritt - Aufbruch - Bahn - Bedingung - Besuch - Bürger - Chef - Frieden - Gebiet - Grenze - Handlung - Hoffnung - Kampf - Krieg - Leben - Maßnahme - Minister - Politik - Prozess - Regierung - Schach - Siedlung - Stand - Starter - Stein - Stimmung - Träger - Zug laufen - stolpern außen - senkrecht - sofort - still

5.3.5 Diplomaten, Diktatoren, dunkle Mächte

Jeder Dolmetscher kennt die Situation. Man hat zwar inhaltlich richtig gedolmetscht, aber doch nicht das passende Wort benutzt. Hier haben Sie Zeit, die stilistisch unschönen Formulierungen idiomatischer auszudrücken. Setzen Sie die unten stehenden Wörter in der passenden Form ein.

Dem vandalischen Geheimdienst liegen *Hinweise* ! ___Belege___ für *das Zulassen/die* _____ organisierter subversiver Aktivitäten durch Zamonia vor. Demnach *arbeiten/* _____ verdeckte zamonische Spione von den Botschaften der Nachbarländer aus. Erst letztes Jahr konnten aufgrund *lückenhafter/* _____ Stellen 8 Agenten *aufgedeckt/* _____

werden. Dem zamonischen Botschafter Matutu wird gar die *Ermunterung/* _____ zu Terrorhandlungen vorgeworfen. Trotz eindeutiger Beweise kann der Diplomat jedoch nicht gerichtlich *angeklagt/* _____ oder *bestraft/* _____ werden. Denn akkreditierten Diplomaten muss vom Empfangsstaat Immunität *gegeben/* _____ werden. So *hat/* _____ auch der zamonische Botschafter Immunität in der Vandalei. Wegen der *Antipathien/* _____ zwischen den beiden Ländern wird der Botschafter aber ins *Absenderland/* in den _____ Zamonia *geschickt/* _____ bzw. _____ von Zamonia *zurückgeholt/* _____. In Zamonia hat derzeit eine korrupte Bande/ _____ um General Amun *die Macht/das* _____. Er droht mit der Besetzung des Nachbarstaats Sierra Melone. Die Ostmelonen leben bereits seit Jahrzehnten unter der schweren *Belastung/* _____ (n.) der Fremdherrschaft. Die UNO wollte im Streit zwischen den verfeindeten Staaten *vermitteln/* _____, doch der zamonische Außenminister hat die UN-Gesandten *abgewiesen/* _____ lassen. Durch *Vertrauen schaffende/* _____ Maßnahmen versucht die Bundesrepublik, Spannungen zwischen den Völkern der Region *zu reduzieren/* _____. Die Kanzlerin fordert ihr zamonisches *Gegenstück/* ihren zamonischen _____ (m.)

(auch Regierungschef) auf, jeden Gewaltgebrauch/_____ (f.) zu unterlassen, welche Sierra Melone seiner Freiheit und Unabhängigkeit *besteht*/_____. Die Nachbarländer mögen *trotz*/_____ politischer Differenzen *ehrlich*/_____ zusammenarbeiten. Die bilateralen Verhandlungen über das Grenzproblem sollten von der *Einstellung*/vom _____ gutnachbarschaftlicher Beziehungen *beeinflusst*/_____ sein. Allgemein wird jedoch nicht mehr mit einem *Nachgeben*/_____ Zamonias gerechnet. UNO-Generalsekretär de la Posa gibt *seine Erlaubnis* /grünes _____ für den Einsatz von Militärbeobachtern, worauf Zamonias die diplomatischen Beziehungen zur UNO beendet/_____/_____ oder _____ zumindest *unterbricht*/auf_____ legt. Die UNO berät über eine *Ausdehnung*/_____ des Mandats. Die Auswirkungen des 8-Tage-Kriegs *berühren*/_____ alle Länder in der Region. Der Sieg in diesem Konflikt macht Zamonias zur *unbestreitbaren*! _____ Supermacht in Zentralafrika.

Amtskollege - Anwendung - Anstiftung - Ausweitung - Beleg - Clique - Duldung - Einlenken - Eis - Entsendestaar - Feindseligkeiten - Geist - Joch - Licht - Sagen
 abbauen - abblitzen - abziehen - belangen - beordern - berauben - einfrieren - enttarnen - genießen - gewähren - operieren - prägen - schlichten - tangieren - verfolgen
 undicht - unangefochten - vertrauensvoll - vertrauensbildend - ungeachtet -

5.3.6 Rektion von Substantiven, Adjektiven und Verben

Es gibt viele Adjektive, Nomen und Verben, die aufgrund ihrer Rektion bestimmte Präpositionen verlangen. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und, wenn nötig, die entsprechenden Artikel und Endungen!

1. Westliche Politiker fordern die Bereitschaft **zum** friedlich **-en** Zusammenleben in Malukistan.

2. Die Militärjunta ist ____ neu ____ Einflüsse nicht empfänglich.
3. Präsident Amun lehnt den Eingriff _____ d _____ inner _____ Angelegenheiten seines Landes ab.
4. Der Präsident ist noch _____ jed _____ Zweifel erhaben.
5. Das _____ d _____ Präsident ____ gesetzte Vertrauen der Bevölkerung bröckelt.
6. Die Demonstranten scharen sich _____ ihr- _____ neu ____ Anführer.
7. Amun lässt sich _____ kein- ____ Diskussion mit den Studenten ein.
8. Der Staatschef verhängt den Ausnahmezustand _____ d- ____ Region.
9. In der Rede an die Nation fehlt der Verweis _____ d _____ Mitschuld an den Zuständen im Lande.
10. Die Bevölkerung in dem Bürgerkriegsland hat das Bedürfnis _____ einem andauernden Frieden.
11. Der Bedarf _____ Medikamenten und Nahrung wächst stetig an.
12. Die Aussicht _____ ein ____ besser ____ Leben lässt viele Menschen ihre Heimat verlassen.
13. Die Auslieferung des Diktators _____ d _____ Kriegsverbrechertribunal soll in dieser Woche erfolgen.
14. Das Gericht soll _____ d- ____ Strafe befinden.
15. Die Kommission sieht _____ ein- _____ Strafe ab.
16. Die Übertragung unseres Demokratieverständnisses _____ Malukistan ist nicht möglich.

Nun wird es noch schwieriger. Die Präpositionen sind vorgegeben, Sie müssen die passenden Nomen oder Verben finden!

17. Der Innenminister hat sich wegen des Konflikts um den Datenschutz mit dem Kanzler _____
18. Der Kanzler kann sich gegen die Angriffe des rechten Flügels nicht _____.
19. Der _____ auf den Regierungschef ist gewachsen.

20. Die Koalitionsparteien können sich nicht zu einer gemeinsamen Erklärung _____.
21. Der gebildete Koalitionsausschuss _____ sich aus Vertretern beider Lager _____.
22. Der Parteivorsitzende _____ die Konsequenzen aus der Wahlniederlage.
23. _____ für den Rücktritt des Kanzlers ist das mangelnde Vertrauen im Bundestag.
24. Die Entscheidung _____ auf einer gescheiterten Probeabstimmung in der Fraktion. (basieren)
25. Der Bundespräsident ist zur Ernennung eines Nachfolgers _____.
26. Die neue Kanzlerin wird auf das Grundgesetz _____.
27. Auch die Minister _____ den Eid auf die Verfassung _____.
28. In ihrer Antrittsrede fordert sie eine _____ auf die Grundwerte der Demokratie.
29. Sie verlangt von allen Parteien ein klares _____ zur sozialen Marktwirtschaft.
30. Deutschland müsse sich auf ein schweres Jahr _____ (sich einstellen).
31. Die _____ ihres Vorgängers um den sozialen Frieden sind nicht hoch genug einzuschätzen.
32. Sie _____ mit ihrer Politik nahtlos an die Arbeit des Vorgängers _____.

Diese Wörter können Sie benutzen

ablegen - anknüpfen - sich behaupten - befugt sein- sich durchringen - sich gefasst machen - fußen - geben - sich Überwerfen - vereidigen - ziehen - sich zusammensetzen - Ausschlag - Bekenntnis - Besinnung - Druck - Verdienst

5.3.7 Rede des Oppositionsführers Rudolf Klöbner vor dem Bundestag

Übersetzen Sie die blumige Rede von Herrn Klöbner in weniger bildreiche Sprache, indem Sie die kursiv gedruckten Redewendungen „übersetzen“.

Beispiel. *ein Trauerspiel - eine sehr schlechte Vorstellung*

<p>Meine Damen und Herren, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,</p> <p>wir haben gerade das zweifelhafte Vergnügen gehabt, Ihren Vorschlägen zu einer Sanierung der Staatsfinanzen zu lauschen. Frau Bundeskanzlerin, mit Verlaub, das war <i>ein Trauerspiel</i>.</p>	<p>Schreiben Sie hier</p> <p><i>eine sehr schlechte Vorstellung.</i></p>
<p>Sie haben uns eine Reform <i>aus einem Guss</i> versprochen, aber das waren nur <i>hohle Worte</i>. Sie haben den <i>großen Wurf</i> angekündigt, aber es war <i>ein Schlag ins Wasser</i>. Sie wollten <i>alte Zöpfe abschneiden</i>, haben eine Reform <i>ohne Wenn und Aber</i> in Aussicht gestellt und damit einige <i>Vorschusslorbeeren eingeheimst</i>, aber dann <i>ist Ihnen wieder das Herz in die Hose gerutscht</i>. Sie wollen mit den Hartz-XII- Reformen <i>Weichen stellen</i>, aber <i>der Schuss geht nach hinten los</i>, das ist <i>so sicher wie das Amen in der Kirche</i>. So <i>kommt diese Republik auf keinen grünen Zweig</i>.</p>	
<p>Wenn Sie nun glauben, diese Reform sei bereits <i>in trockenen Tüchern</i>, dann haben Sie <i>die Rechnung ohne den Wirt gemacht</i>. Es ist die Aufgabe der größten deutschen Oppositionspartei, <i>den Finger in die Wunde zu legen</i> und dafür zu sorgen, dass <i>nichts unter den Teppich gekehrt wird</i>. Eine Reform <i>auf Teufel komm raus</i> ist mit</p>	

<p>FDPDSPDU nicht zu machen. Sie verkaufen uns Ihren Gesetzesentwurf <i>als der Weisheit letzten Schluss</i>, aber wenn dieses Gesetz in Kraft tritt, kommt es die Bundesrepublik <i>teuer zu stehen</i>. Sie scheuen unpopuläre Entscheidungen <i>wie der Teufel das Weihwasser</i>, aber am Ende <i>zahlt wieder der kleine Mann die Zeche</i>. Und das ist dann wieder <i>Wasser auf die Mühlen der Linkspartei</i>, die <i>ohne mit der Wimper zu zucken den Teufel an die Wand malen</i> wird, um politisch <i>Kapital zu schlagen</i> aus dieser Situation. Aber wir bekennen uns zur Verantwortung einer demokratischen Partei und werden <i>den Kopf nicht in den Sand stecken</i>. Sie haben uns die Zusammenarbeit angeboten und wir werden Sie <i>beim Wort nehmen</i>. Wenn Sie den Mut zu tief greifenden Reformen aufbringen, <i>rennen Sie bei uns offene Türen ein</i>. Wir werden nicht ruhen, <i>bis die Kuh vom Eis ist</i>.</p>	
<p>Deshalb fordern wir Sie auf, Frau Bundeskanzlerin, <i>lassen Sie nicht die Zügel schleifen</i>, sondern <i>nehmen Sie Ihren Arbeitsminister an die Kandare</i>, <i>lassen Sie sich das Zepter</i> nicht von Herrn Lüdenscheidt (=Arbeitsminister) <i>aus der Hand nehmen</i>. Seine Reformvorschläge sind eine politische <i>Bankrotterklärung</i> und er sollte schleunigst <i>das Handtuch werfen</i>.</p>	
<p>Wir werden uns vernünftigen Reformvorschlägen nicht verschließen. Sollten Sie aber versuchen, Ihr Gesetz im Bundestag <i>auf Biegen und Brechen durchzupeitschen</i>, denken Sie daran, dass die Stimmen unserer Partei im Bundesrat <i>das Zünglein an der Waage sind</i></p>	

Test

Finden Sie ein deutsches Äquivalent zum Wort:

1 Gesundheit

1. врачебная ошибка
2. извлекать выгоду из чего-л.
3. общие расходы по страховому случаю
4. под предлогом
5. шансы на выздоровление
6. расплачиваться за что-л., расхлебывать что-л.
7. говорить прямо
8. быть заодно с кем-л.
9. остаться ни с чем, остаться с носом
10. пустить козла в огород
11. превозносить до небес кого-л.
12. делать наспех, действовать опрометчиво
13. дурачить кого-л.
14. бездонная бочка
15. откладывая в долгий ящик
16. передозировка
17. этим все сказано
18. потихоньку злорадствовать
19. медицинский диагноз
20. обратить пристальное внимание

2 Umwelt

1. изменение климата
2. необратимый
3. экологически чистый
4. сажать лес
5. знак качества
6. накапливание питательных веществ
7. переработка, вторичное использование
8. одноразовая емкость
9. отрасль экономики по переработке и утилизации отходов
10. стремление избежать производства мусора
11. министерство экологии
12. относящийся к природоохранной политике
13. предельная величина
14. испарение
15. руководство, инструкция
16. парниковый эффект
17. бытовые отходы
18. утилизация
19. таяние
20. выброс парниковых газов

3 Recht

1. противоречащий нормам международного права
2. сфера действия
3. добрососедские отношения
4. положение, записанное в Конституции
5. сознаться в чем-либо
6. начать расследование
7. малозначительность
8. отдать распоряжение о предварительном заключении
9. вынесение/исполнение приговора
10. эксперт
11. действовать в порядке самообороны
12. терять силу за давностью
13. апелляция, подача апелляции
14. преднамеренный обман
15. отмывание денег
16. полномочие
17. остерегаться
18. возмещение ущерба
19. огласить обвинительное заключение
20. вознаграждение

4 Wirtschaft

1. расточительство
2. закрывать глаза на что-либо
3. потуже затянуть пояс
4. вредить кому-либо
5. разобрать кого-либо по косточкам
6. подавить в зародыше
7. распределение прибыли
8. отсрочка платежа
9. завышение цен
10. выйти из-под контроля
11. слияние двух крупных предприятий
12. укрывательство от налогов
13. снижение налога
14. выплатить гору долгов
15. часть доходов, не облагаемая налогом
16. упустить возможность
17. за океаном
18. отменить, отклонить
19. страхование ответственности
20. смириться с чем-либо

5 Politik

1. принимать во внимание что-л.
2. руководить
3. улаживать спор
4. добрососедские отношения
5. дать зеленый свет, одобрить что-л.
6. принимать присягу
7. заморозить дипломатические отношения
8. сделать выводы
9. оказать давление
10. обещать кому-л. что-л. в будущем
11. иметь решающее значение
12. принимать меры
13. уйти в отставку, отказаться от должности
14. высказать свою точку зрения, занять определенную позицию по какому-л. вопросу
15. оказать сопротивление
16. поднять какой-л. вопрос, затронуть какую-л. тему
17. устранить разногласия
18. критиковать что-л., кого-л.
19. истина в последней инстанции
20. бояться чего-л. как черт лапана

Lösungen

1. Gesundheit

1.3.2 Was gehört nicht dazu? Warum?

1. Ein *Fieberthermometer* ist keine *Darreichungsform* von Medikamenten, sondern ein *Messinstrument*.
2. Ein *Löffel* ist kein *Verhütungsmittel*, sondern *Besteck*.
3. Der *FCK* ist keine *Gesetzliche Krankenkasse*, sondern ein *Fußballverein*.
4. *Krebs* ist keine *Infektionskrankheit*, sondern ein *Tumor*.

1.3.3 Rede von Oppositionspolitiker Linke zur Gesundheitsreform der Regierung

Frau Ministerin! Meine Damen und Herren!

da liegt er also, Ihr Entwurf für die Erneuerung unseres Gesundheitssystems. Nachdem Sie die dringend nötige Reform über Jahre *hinausgezögert haben* (Bank), mit der Begründung, man wolle *nichts überstürzen* (Knie), haben Sie nun, kurz vor Weihnachten, *überraschend* einen Gesetzesentwurf *vorgelegt* (Hut), *loben ihn übermäßig* (König) und wollen das Ganze jetzt schnell noch vor dem Fest *fertig stellen* (Dach). Tolle Bescherung! Aber ich sage Ihnen hier *ganz deutlich* (Text): Nicht mit uns, wir *lassen uns nämlich nicht betrügen* (dumm). *Unter dem Vorwand* (Mantel) der Beitragsgerechtigkeit haben Sie die Beitragsbemessungsgrenze gesenkt, aber gleichzeitig Zuzahlungen zum ohnehin hohen Krankenkassenbeitrag ermöglicht. *Das sagt viel aus* (Band)! Die Besserverdienenden *freuen sich heimlich* (Faust), weil ein größerer Teil ihres Einkommens beitragsfrei bleibt und die Arbeitslosen, Hartz-IV-Empfänger und Gering Verdiener *müssen darunter leiden* (baden).

Sie hatten angekündigt, eine Deckelung der Preise für Medikamente anzustreben, die Preisbildungsmechanismen *genau zu kontrollieren* (Lupe), aber dann sind Sie doch wieder vor der Pharmaindustrie eingeknickt. Nichts davon ist umgesetzt worden, die Arzneimittelkosten *verschlingen auf Dauer große Geldsummen* (Fass). Kein Wunder, denn *Sie sind ja Komplizen der* Pharmalobby (Decke), welche an der Ausgestaltung des Gesetzesentwurfs mitgewirkt hat. Mehr noch: Dr. Pillendreher, Sprecher des Pharmariesen Knayer, *hat maßgeblich* (Feder) an der Neufassung des Arzneimittelgesetzes *mitgewirkt*. *Das ist doch eine Fehlbesetzung* (Bock). Die Begründung, man wolle sich Sachverstand aus der Wirtschaft holen, ist doch *abwegig* (Haare).

Zusammengefasst: *Profitieren von* (Kapital) diesem Gesetzesentwurf sollen die Reichen, die Pharmakonzerne und Apotheker, also Ihre Klientel, *benachteiligt* (Nachsehen) *sind* die Beitragszahler.

Schönen Dank und ein frohes Fest!

1.3.4 Oh weh, das Gesundheitssystem ist krank!

- 1) g, n, o, p 2) e, j, l 3) a, h, i 4) d, k, m, q 5) b, c, f, j

1.3.5 Terminologiearbeit Gesundheitssystem

- 1 – d, 2 – h, 3 – f, 4 – i, 5 – a, 6 – j, 7 – c, 8 – e, 9 – g, 10 – b;

2 Umwelt

2.3.1 Prima Klima.

Der Begriff globale **Erwärmung** bezieht sich auf die durch Menschen verursachte Klimaveränderung.

Der Klimawandel ist längst kein **Nischenthema** mehr, sondern beherrscht die internationale Agenda.

Ein **sorgsamer** Umgang mit der Umwelt ist die **Richtschnur** politischen Handelns.

Im Zuge der globalen Erwärmung kommt es zu einem Anstieg des **Meeresspiegels**.

Weil wärmere Luft mehr Wasser aufnehmen kann, erhöht sich die **Verdunstungsrate** und damit die **Niederschlagsmenge**.

Durch das Abschmelzen der **Polkappen** verstärkt sich der Anstieg zusätzlich.

Die Gletscherschmelze gilt als weiterer Beleg für den Klimawandel.

Extremwetterereignisse wie **Hitzewellen** und **Überschwemmungen** haben messbar zugenommen.

Die großflächige **Entwaldung**, v.a. im Amazonasgebiet trägt ebenfalls zum Klimawandel bei.

Der positive Effekt von Wäldern als **Kohlenstoffspeicher** wird so **zunichte** gemacht.

Die Industrieländer haben einen hohen Pro-Kopf-Ausstoß an **Kohlendioxid**.

Sie müssen ihren **Ausstoß** von Treibhausgasen deutlich senken.

Auch die Landwirtschaft setzt Klima **schädigende** Stickoxide und Methan **frei**.

Im kommenden Jahrzehnt gilt es, die **C02-Emissionen** global um mindestens **20** Prozent zu drücken.

Der Chef des Uno-Umweltprogramms hat die Erwartungen an den Weltklimagipfel **hochgeschraubt**.

Bei einem weiteren Anstieg drohe sogar die Gefahr, dass das Klima **kippe**.

Präsident Woodpecker macht sich für eine Senkung des Ausstoßes an Treibhausgasen **stark**.

Großes **Einsparpotenzial** sieht er vor allem im Individualverkehr.

Durch eine **Verringerung** der C02-Grenzwerte für PKW und eine Besteuerung von Flugbenzin können beträchtliche Mengen Kohlendioxid eingespart werden.

Bis **2030** soll in diesem Bereich eine **Minderung** um **50%** Prozent erreicht werden.

Dies soll auch durch eine Steigerung der **Energieeffizienz** erreicht werden.

1. *Gute Zeiten, schlechte Zeiten.*

Alles ist schlecht: abnehmende Artenvielfalt, befallene Bäume, fortschreitende Verwüstung, klimaschädliche Emissionen, saurer Regen, unumkehrbare Schäden

Alles wird gut: aufgeforstete Mischwälder, blühende Landschaften, einschneidende Klimaschutzmaßnahmen, ergiebige Regenfälle, nachhaltiges Wirtschaften, steigende Energieeffizienz, umweltfreundliche Verkehrsmittel

2.3.2 Terminologiearbeit Umwelt.

1 - b, 2 -h, 3 - i, 4- d, 5 - j, 6 - a, 7 - e, 8 - g, 9 - f, 10 - c;

2.3.3 Was tun mit den Abfallbergen?

1-f, 2-k, 3-d, 4-e, 5-c, 6-i, 7-b, 8-1, 9-j, 10-h, 11-a, 12-g, 13-m;

3 Recht

3.3.1 Völkerrecht

1. ... für die Vertragsparteien *bindend*. 2. ... einen begrenzten *Geltungsbereich*. 3 ... nur *deklaratorische* Wirkung, wörtlich: nur erklärende Wirkung 4. ... um *ungeschriebene* Rechtsquellen 5. ... sind Verträge *hinfällig*. 6. ... *unterliegt* den Regeln des Völkerrechts; ist also daran gebunden. 7... gegenüber *Dritten wahrnehmen* muss; Dritte sind am Vertrag nicht Beteiligte. 8... Beitrag zur *Wahrung/Erhaltung/Festigung* des Weltfriedens. 9. einen *Meilenstein* in der Entwicklung des Völkerrechts ... 10. ... *gutmachbarschaftliche* Beziehungen zu *unterhalten*. 11 ... die *Achtung* der grundlegenden Menschenrechte. 12. Gleichberechtigung und *Selbstbestimmung* der Völker sind *unverzichtbare* Grundsätze. 13. ... nach *Treu* und Glauben erfüllen, also nach gutem Gewissen, vom lateinischen „*bona fides*“. 14. *Kraft* (Präposition mit Genitiv, aufgrund) des in der UN-Charta *verankerten* Grundsatzes ... hat jeder Staat das *unveräußerliche* Recht (= nicht übertragbar),... ohne *Einmischung* 15.... mit friedlichen Mitteln *beigelegt* werden. 16. die territoriale *Unversehrtheit* (= die Unverletzlichkeit des Staatsgebiets) gerichtete Androhung ... zu *unterlassen*. 17. ... muss unter *gebührender* Berücksichtigung ... ein rasches Ende *bereitet* werden. 18. Kein ... erreichter *Gebietswerb* ... 19. ... Freiheit *beraubt* werden (berauben + Genitiv!!) 20.... sind völkerrechtswidrig. 21. *Vergeltungsmaßnahmen*, die ...

3.3.2. Wer macht was?

Der Kläger erstattet Anzeige wegen Körperverletzung.

Der Angeklagte legt im Polizeiverhör ein umfassendes Geständnis ab.

Der Staatsanwalt leitet ein Ermittlungsverfahren gegen den Angeklagten ein.

Der Verteidiger schlägt dem Kläger einen Vergleich vor.

Der Richter lehnt eine Einstellung des Verfahrens wegen Geringfügigkeit ab.

Der Richter ordnet wegen Fluchtgefahr Untersuchungshaft an.

Der Staatsanwalt verliest dem Angeklagten die Anklageschrift.

Der Staatsanwalt vernimmt den Angeklagten über seine persönlichen Verhältnisse.

Der Verteidiger erhebt Einspruch gegen die unzulässige Frage.

Der Angeklagte nimmt Stellung zu den Beschuldigungen.

Der Angeklagte bestreitet den Vorwurf der Nötigung.

Der Angeklagte widerruft sein Geständnis aus der polizeilichen Vernehmung.

Der Verteidiger besteht auf einer Vereidigung des Zeugen.

Der Zeuge entlastet den Angeklagten mit seiner Aussage.

Der Staatsanwalt plädiert auf eine Freiheitsstrafe von 2 Jahren.

Der Verteidiger fordert einen Freispruch aus Mangel an Beweisen.

Der Richter und die Schöffen ziehen sich zur Urteilsfindung in ihr Beratungszimmer zurück.

Der Richter lässt wegen der schweren Jugend des Angeklagten mildernde Umstände gelten.

Der Richter verurteilt den Angeklagten zu einer Bewährungsstrafe und zur Zahlung von Schmerzensgeld.

Der Angeklagte legt Berufung gegen das Urteil ein.

3.3.3. Welches Verb kollokiert nicht?

1. *aufheben*. Ein *Urteil* kann aufgehoben werden (und ist dann nicht mehr gültig). Ein Kläger kann eine *Klage* beim Amtsgericht *einreichen*, dieses *erhebt* Klage, in dem es dem Beklagten die Klageschrift zusendet. Der Kläger kann die Klage aber auch *zurückziehen*.

2. *verstellen*. Das Gericht *lädt* einen Zeugen vor, fordert ihn also auf, zur Verhandlung zu erscheinen, dort wird er *verhört* bzw. *vernommen*, also befragt.

3. *stellen, einen Eid ablegen, leisten, schwören* sind gleichbedeutend.

4. *aufnehmen*. Das Gericht *fordert* ein *Gutachten* (z.B. über die Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten) *an*, ein Experte oder Sachverständiger *verliest* es. Der Anwalt erkennt die Richtigkeit nicht an und will es *anfechten*.

5. *aussprechen* kann ein Richter zwar eine *Strafe*, aber kein Urteil. Der Richter *fällt* das *Urteil* (entscheidet), *verkündet* es, dann wird es *vollstreckt* (der Straftäter wird z.B. inhaftiert).

6. *erlassen*. Ein Gericht kann *Haftbefehl* *erlassen*, aber keine Haftstrafe. Die *Haftstrafe* wird vom Gericht *verhängt*, also ausgesprochen, der Verurteilte *tritt* die Strafe *an* (geht ins Gefängnis) und *verbüßt* sie, verbringt also die Zeit im Gefängnis.

3.3.4. Wer oder was gehört nicht dazu?

1. Außer Einkommen sind alle Begriffe Synonyme für „Vertrag“. Einkommen sind Einkünfte einer Person aus Lohn, Gehalt, Kapitalerträgen, Mietzahlungen usw.

2. außer Falschparken sind alle Straftaten, Falschparken ist eine Ordnungswidrigkeit.

3. außer der Glaubensgemeinschaft regeln alle die Besitzverhältnisse

4. außer dem DGB sind alle Gesetzbücher. Der Deutsche Gewerkschaftsbund ist der Dachverband der Gewerkschaften.

5. außer dem Beklagten nehmen alle an einem Strafprozess teil. Der Beklagte steht in einem Zivilprozess vor dem Arbeits-, Sozial-, Finanzgericht usw.2.

3.3.5. Thomas Braun ist einfach nicht zu fassen.

Da er der Beteiligung an einem Bankraub verdächtigt wurde, wurde er von der Polizei vernommen.

Die Polizei ermittelte gegen ihn, konnte allerdings keine Beweise vorlegen.

Auch wenn er 3 Tage in Polizeigewahrsam verbrachte, hielt er dem Druck stand.

Der Staatsanwalt ordnete eine Hausdurchsuchung an, aber er konnte nichts finden.

Sein Nachbar stellte Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs, zog ihn dann jedoch am nächsten Tag zurück.

Er wurde von der Anklage des Totschlags freigesprochen, weil er in Notwehr gehandelt hatte.

Obwohl er vor 6 Jahren Betrug begangen hatte, erhielt er keine Haftstrafe, da die Tat bereits verjährt war. Nachdem das Gericht ihn wegen Autodiebstahls verurteilt hatte, ging er in Berufung/legte er Berufung ein. Zwar wurde eine Haftstrafe verhängt, aber sie wurde auf Bewährung ausgesetzt.

Anstatt also eine langjährige Strafe zu verbüßen (offiziell) /abzusitzen ist er weiterhin auf freiem Fuß.

3.3.6. Juristische Adjektive.

Allgemeines: Rechtsgeschäfte sind grundsätzlich *formfrei*,... der Hauskauf muss notariell *beurkundet* werden.

Ein Vertrag ist eine *zweiseitige* Willenserklärung, ein Testament eine *einseitige*. ... mit einer natürlichen oder *juristischen* Person (also z.B. einer Firma, einem Verein, in anderem Zusammenhang einem Land) abgeschlossen werden nicht*geltendem* Rechtensprechen, ... *füranfechtbar* (also juristisch angreifbar, da gesetzeswidrig oder zumindest zweifelhaft). Der Mietvertrag beinhaltet zwar einige *unwirksame* (ungültige) Klauseln ... aber insgesamt ist er keineswegs nichtig, sondern *rechtskräftig*.

Strafrecht: ... ein *hinreichender* Tatverdacht vorliegen. Die Klage ... ist *schlüssig* ... Das

Amtsgericht Offenbach erklärte sich zunächst für nicht *zuständig* ... Ob der Angeklagte ... nur grob *fahrlässig* gefährdete, wird

... ist auch noch ein *mittelbarer* (also ein indirekter) Schaden geltend zu machen aufgrund des *anhängigen / schwebenden* Verfahrens (= im Moment laufenden Verfahrens). ... eine *einstweilige* Verfügung erwirken

für vermindert *schuldfähig* wurde der Angeklagte verurteilt / *freigesprochen*

Straferschwerend fiel aber ins Gewicht, dass ... Rocky also bereits *vorbestraft* war.

Arbeitsrecht: ... auf *unbestimmte* Zeit geschlossen. ... *zumutbare* Arbeiten auszuführen. *Freiwillige* Leistungen

des Arbeitgebers ist dem Arbeitgeber *unverzüglich* mitzuteilen. Ist der Arbeitnehmer ... *arbeitsunfähig*,

so Der Arbeitgeber kann ... nicht fristlos kündigen, sondern nur *fristgerecht* (auch: fristgemäß). *Maßgebend* (= entscheidend) für die Berechnung Jede *entgeltliche* Nebenbeschäftigung ist....

... über die Laufzeit des *vorliegenden* Vertrages hinaus.... vor dem Arbeitsgericht einen *angemessenen* Lohn durchzusetzen. ... 3 €/Stunde als *sittenwidrig* ein.

3.3.7 Noch mehr juristische Adjektive.

die arglistige (vorsätzliche) Täuschung des Käufers

der bevollmächtigte Vertreter des Verkäufers/Käufers

die lückenlose Aufklärung des Vorfalls

das nicht übertragbare Recht auf Nutzung der Hotelsauna

der strafbare Tatbestand der Geldwäsche

ein triftiger (gültiger, guter) Grund für eine Kündigung

die umgehende (sofortige) Neuregelung des Paragraphen 325

die unsachgemäße (falsche) Anwendung des Präparats

3.3.8 Valenz von Verben und Substantiven.

1. Der mutmaßliche Sexualstraftäter wurde *von den* Schaulustigen *abgeschirmt* .

2. Der Angeklagte *berief sich auf den* Art. 3 des Grundgesetzes.

3. Bei seinen Aussagen *verstrickt er sich* immer mehr *in* Widersprüche.

4. Der Verteidiger legt eine *Bescheinigung über die* Vernehmungsunfähigkeit seines

Mandanten vor.

5. *Der Richter sollte sich vor voreiligen Schlüssen hüten.*

6. Die *Verurteilung* des Angeklagten *zu einer Bewährungsstrafe* stößt auf heftige Kritik.

7. *Das niedrige Strafmaß soll den Täter vor dem Abdriften in die Kriminalität bewahren.*

8. *Die Verteidigung legt dennoch Berufung gegen das Urteil ein.*

9. Personalchef Maisenkaiser hatte *Zugriff auf die persönlichen Daten* seiner Mitarbeiter.

10. Das Betriebsgesetz *berechtigt* ihn nicht *zur* Weitergabe dieser Daten.

11. Eine *Ermächtigung zur Verwendung der Daten* lag nicht vor.

12. *Der entlassene Abteilungsleiter Hansen strengte einen Prozess gegen seinen Ex-Arbeitgeber an.*

13. *Ansprüche auf Schadenersatz wegen Verletzung von Datenschutzbestimmung* wurden zurückgewiesen.

14. Die Haftung des Arbeitgebers ist grundsätzlich *auf Sachschäden beschränkt*.

15. *Der Verstoß gegen das Datenschutzgesetz wurde aber geahndet.*

16. Maisenkaisers *Berufung auf sein Rechtsgefühl* reichte vor Gericht nicht aus.

4 Wirtschaft

4.3.1 Das Auf und Ab der Konjunktur.

a) am Ende eines Abschwungs b) Boom c) am Anfang eines Aufschwungs d) mitten in der Flaute e) am Anfang eines Aufschwungs f) am Ende eines Booms g) im Abschwung

4.3.2 Der Herr der Euros.

den Schuldenberg abtragen (abbauen, reduzieren)
die Banken einer Kontrolle unterstellen
die Krise überwinden
die Nachfrage ankurbeln (= stimulieren)
die Zügel der Finanzpolitik straffen
ein Sparpaket schnüren
einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen
soziale Härten abfedern
sparsam haushalten

4.3.3 Alles Steuer oder was?

- 1 *Steuerpflichtige* müssen jährlich eine *Steuererklärung* an das Finanzamt senden.
- 2 Nach einem Grundfreibetrag von 8000 € fällt der *Eingangssteuersatz* in Höhe von 14% an.
- 3 Der Nettolohn hängt auch von der jeweiligen *Lohnsteuerklasse* ab.
- 4 Aus dem *Steuerbescheid* geht hervor, ob man Steuern nachzahlen muss oder eine Rückzahlung erhält.
- 5 Mit rund 23% hat Deutschland allerdings bereits eine relativ niedrige *Steuerquote*.
- 6 Nach der aktuellen Steuer Schätzung hat Deutschland aufgrund der Finanzkrise wohl mit spürbaren *Steuerausfällen* zu rechnen.
- 7 Aufgrund der rückläufigen *Steuereinnahmen* wächst der Schuldenberg erheblich.
- 8 Die Liberalen versprechen vor der Wahl dennoch weitere *Steuerentlastungen* (=senkungen).
- 9 Wenn Multimilliardäre sich mit Hilfe ihrer *Steuerberater* der *Steuerpflicht* entziehen, dann herrscht in diesem Land keinerlei *Steuergerechtigkeit*.
- 10 Speziell ausgebildete *Steuerfahnder* (=Ermittler) kämpfen gegen die *Steuerhinterziehung* (=Betrug), durch die der Staat jährlich bis zu 20 Milliarden Euro verliert.
- 11 Vor allem *Steueroasen* (auch Steuerparadiese) müssen nach und nach ausgetrocknet werden.

4.3.4 Alles an den Fiskus.

A-7, B-10, C-5, D-1, E-8, F-2, G-9, H-3,1-4, J-6;

4.3.5 Schulden über Schulden.

1: d, g, j, s; 2: l, n; 3: a, k; 4: b, p; 5: f, q; 6: e, m, r, t; 7: o; 8: c, i; 9: h;

4.3.6 Geld regiert die Welt.

Abgeordneter - Diäten, Aktionär - Dividende, Anleger - Zinsen, Architekt (Freiberufler) - Honorar, Kfz-Mechaniker (Arbeiter) - Lohn, Kellnerin - Trinkgeld, Künstler - Gage, Langzeitarbeitsloser - Hartz IV, Soldat - Sold, Sekretärin - Gehalt, Student - BaFöG, Vermieter – Miete

4.3.7 Gute Zeiten, schlechte Zeiten.

Alles läuft schlecht: überflüssige Anschaffungen (= Käufe), vergebliche Bemühungen (= ohne Resultat), lückenhafte Buchführung, versäumte (= verpasste) Gelegenheiten, widerwillige Geschäftspartner, betriebsbedingte Kündigungen, ergebnislose Verhandlungen

Alles läuft gut: allmähliche Aufhellung (Verbesserung z. B. der konjunkturellen Aussichten), ausführliche Berichte, rege (= lebhaft) Geschäftstätigkeit, beliebige Mengen, freiwillige Überstunden, sinnvolle Vorschläge, verbindliche Zusage

4.3.8 Tiere und Wirtschaft.

Bärenmarkt - Kursverluste an der Börse

Elefantenhochzeit - Fusion zweier großer Unternehmen

Hamsterkäufe - Panikeinkäufe (meist von Lebensmitteln) bei befürchteter bevorstehender Katastrophe

Kuhhandel - Tauschgeschäft, oft am Rande der Legalität, von dem sich beide Seiten Vorteile erwarten Löwenanteil - der größte Anteil

Tigerstaat(en) - sich wirtschaftlich schnell entwickelnde Staaten, v.a. Südostasiens

Vogel-Strauß-Politik - Verhalten, bei dem man vorhandene Probleme und Gefahren ignoriert

4.3.9 Aus dem Wirtschaftsleben. Mögliche Lösungen

Das Unternehmen vergibt den Auftrag an den günstigsten Anbieter.

Das Unternehmen verdreifacht seine Ausfuhren nach Brasilien.

Das Unternehmen erzielt Gewinne im Kerngeschäft/in Übersee.

Das Unternehmen weitet den Handel mit Ostasien aus.

Der Handwerker stellt das Holzspielzeug von Hand her.

Die Zentralbank will die Konjunktur durch eine Senkung der Leitzinsen ankurbeln.

Das Unternehmen/der Handwerker vereinbart mit dem Kunden einen Liefertermin.

Das Unternehmen verkürzt die Lieferzeiten um zwei Wochen.

Das Unternehmen setzt mit dem neuen Produkt Millionen um.

Das Unternehmen bezieht (seine) Rohstoffe aus Osteuropa.

Das Unternehmen verarbeitet Rohstoffe zu Fertigprodukten.

Die Sekretärin stellt einen Scheck über 30000 € aus.

Das Unternehmen verzeichnet Zuwächse in Übersee/im Kerngeschäft.

4.3.10 Was bedeutet das Gleiche?

1 läuft an, wird aufgenommen - beginnt

2 verzockt, verspekuliert - riskante Geschäfte getätigt und dabei verloren

3 zahlbar, fällig - muss bezahlt werden

4 marode, überaltert - in altersbedingt schlechtem Zustand

- 5 geheim, vertraulich - top secret! !
- 6 laufen aus dem Ruder, ufern aus - geraten außer Kontrolle
- 7 den Rotstift ansetzen, Kürzungen vornehmen - Sparmaßnahmen ergreifen
- 8 marode, zerrüttet - in schlechtem Zustand

4.3.11 Wer oder was gehört nicht dazu?

- 1 außer *Einstand* gehören alle Begriffe zum Streik.
- 2 außer *Steuer* bezeichnen alle Einkunftsarten.
- 3 außer der Bundesbank sind alle Kreditinstitute.
- 4 außer für Möbel gilt für alle der verminderte Mehrwertsteuersatz von 7%.
- 5 außer Postboten sind alle Beamte.

4.3.12 Finden Sie die Oberbegriffe!

1. Währungen 2. Aktienindizes (Singular: Index), in Deutschland ist der Dax der Leitindex, in den USA der Dow Jones, in Frankreich der CAC40. Diese Indizes zeigen die Entwicklung der Aktienkurse der größten 30 oder 40 Aktiengesellschaften an. 3. Gesellschaftsformen (Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts) 4. Gewerkschaften, die Industriegewerkschaft Metall, die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft und der Deutsche Gewerkschaftsbund. 5. regenerative oder erneuerbare Energien.

4.3.13. Fremdkörper.

- 1. Dumping bedeutet nicht zu hohe Preise (Preistreiberei, Überteuerung, Wucher), sondern zu niedrige.
- 2. Ein Student besucht die Universität, alle anderen (Geselle, Lehrling, Azubi) machen eine Berufsausbildung.
- 3. per pedes ist keine Zahlungsart (Lastschrift, Nachnahme, Scheck), sondern ein Transportmittel.
- 4. Ein Zuschlag ist keine Preissenkung (Nachlass, Rabatt, Skonto) sondern eine Preiserhöhung.
- 5. Die Lohnsteuer ist keine Verbrauchssteuer (Umsatzsteuer, Mineralölsteuer, Tabaksteuer), sondern eine Einkommenssteuer.
- 6. Der Kinderfreibetrag ist keine Sozialleistung (Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld), sondern ein Abzug vom zu versteuernden Einkommen.
- 7. Die Haftpflichtversicherung gehört nicht zu den Lohnnebenkosten (Kranken-, Renten-, Pflegeversicherung), sondern ist eine freiwillige Versicherung.
- 8. Eine Geldbuße ist keine Belohnung (Bonus, Prämie, Gratifikation) für erfolgreiche Arbeit, sondern eine Strafe.
- 9. Eine Abfindung ist keine Rendite aus Aktiengeschäften (Ausschüttung, Dividende, Kursgewinn), sondern eine Entschädigung bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses.

4.3.14. Aus dem Wirtschaftsleben.

Die Firma *nimmt* die Produktion im Herbst *auf*.

Die Firma *setzt* ihre Produkte auf dem Weltmarkt *ab*.
 Das Erzeugnis wird in *Akkordarbeit* produziert.
 Der *Ausstoß* beläuft sich auf 300 Stück pro Tag.
 Die Produktion wird ins Ausland *verlagert*.
 Die Firma verkauft ihre Produkte zu *Schleuderpreisen*.
 Der Markt wird mit Billigprodukten *überschwemmt/überflutet*.
 Die Firma stellt die Muster *unentgeltlich* zur Verfügung.
 Das Produkt findet *reißenden* Absatz bei der jungen Kundschaft.
 Das Unternehmen *kann seinen Bedarf* an Rohstoffen *kaum decken*.
 Die Nachfrage nach Kupfer sorgt für *Engpässe* auf dem Rohstoffmarkt.
 Der Kunde erwartet *einwandfreie* Qualität.
 Der Kunde *beanstandet* die Qualität der Ware.
 Das Unternehmen klagt über *Umsatzeinbußen*.
 Die Produktion wird wegen fehlender Aufträge *eingestellt*.
 Der *Gläubiger* erinnert den Schuldner an den *ausstehenden* Betrag.
 Der Schuldner bittet um *Zahlungsaufschub*.

4.3.15. Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen.

die AGBs anerkennen, die Lieferfristen einhalten, die Unkosten (zurück)erstatten, ein Angebot unterbreiten, das Sortiment erweitern, eine Rechnung begleichen, einen Auftrag erteilen, einen Katalog beilegen, einen Rabatt gewähren, über die Firma Referenzen einholen, um Zahlungsaufschub bitten

4.3.16 Welches Verb kollokiert nicht?

- 1 *erteilen* kann man einen Auftrag, aber kein Angebot. Dieses erbittet der Kunde oder holt es ein, der Handwerker erstellt und unterbreitet es.
- 2 *durchführen*. Nachdem der Kunde sie aufgegeben (abgeschickt) hat, kann er sie innerhalb einer Frist stornieren oder widerrufen, also rückgängig machen.
- 3 *erstatten* kann man Kosten, also zurückzahlen. Die Stadt vergibt den Auftrag an den günstigsten Anbieter, der ihn dann ausführt, durchführt oder erledigt.
- 4 *einlösen* kann man eine Rechnung nicht. Der Lieferant stellt eine Rechnung aus, der Kunde begleicht (bezahlt) sie, es sei denn er ist nicht damit einverstanden, dann kann er reklamieren.
- 5 *begleichen*. Der Kunde nimmt die Lieferung an und bestätigt sie, eventuelle Mängel wird er beanstanden.

4.3.17 An den Börsen ist der Teufel los.

1. Gewinnausschüttungen 2. beschert 3. Wochenaufakt, wettgemacht 4. Aufwärtstendenz (f.), -trend (m.), freundlich / fest. 5. Aktienindizes, Jahreshochs 6. unter dem Strich 7. notierten / tendierten 8. Erholt 9. wechselhaften 10. Bankwerte/-titel, kräftig / deutlich 11. Verlauf 12. Börsianer 13. Gewinnmitnahmen 14. nachgegeben 15. Leitindex, beeinträchtigte 16. Lichtblick 17. gebannt 18. keimt (Hoffnung) auf 19. Wende, Strohfeuer

4.3.18 Bankgeschäfte

Aktien zeichnen, das Konto überziehen, die Geldkarte aufladen, eine Überweisung tätigen, einen Dauerauftrag einrichten, einen Kredit aufnehmen, einen Scheck einlösen, 50 € abheben, sein Vermögen

anlegen.

4.3.19 Gegensätze ziehen sich an.

Eigenschaften Fred Gutmensch	Eigenschaften Karl Teufel
ist stets vorsichtig in seinem Handeln	liebt das Risiko / no risk, no fun
ist immer auf der Hut	spielt mit dem Feuer
geht auf Nummer Sicher	spielt va banque
macht keine Experimente	riskiert Kopf und Kragen
unterstützt seine Kollegen, wo er kann	behindert Kollegen und neue Projekte
springt (für den Personalreferenten) in die Bresche	wirft (dem Kollegen) Knüppel zwischen die Beine
stärkt (dem Vorstandsvorsitzenden) den Rücken	legt (dem neuen Mitarbeiter) Steine in den Weg
legt sich (für seine Mitarbeiter) ins Zeug	erstickt (neue Initiativen) im Keim
ist mild und nachsichtig mit seinen Untergebenen	setzt auf Strenge und Härte
lässt Gnade vor Recht ergehen	kehrt mit eisernem Besen
drückt ein Auge zu	zieht die Zügel an
lockert die Zügel	zieht andere Saiten auf
tritt für sparsames Haushalten ein	neigt zur Verschwendungssucht
schnallt den Gürtel enger	wirft das Geld zum Fenster hinaus
hält das Geld zusammen	gibt das Geld mit vollen Händen aus
dreht jeden Pfennig dreimal um	lebt über seine Verhältnisse
spricht immer positiv über seine Kollegen	kritisiert jeden heftig
hebt (den Vorstandschef) in den Himmel	geht (mit dem Entwickler) hart ins Gericht
lobt (seine Sekretärin) über den Schellenkönig	lässt kein gutes Haar (am Abteilungsleiter)
spricht in den höchsten Tönen (vom Marketingleiter)	haut (die Assistentin) in die Pfanne
kommt beruflich nicht weiter	macht große Karriere
backt kleine Brötchen,	hat (vor den Konkurrenten) die Nase vom
kommt auf keinen grünen Zweig	ist im Aufwind
tritt auf der Stelle	landet den großen Coup

4.3.20 Ludwig Streber

- 1 Entschlossenheit zu einer erfolgreichen Karriere - auch: Entschluss zu - sich entschließen zu
- 2 Streben nach Macht und hohem Einkommen - auch: streben nach - Streber
- 3 wirkte sich auf seine berufliche Karriere aus - sich auswirken auf + Akk., auch: Auswirkungen haben auf
- 4 setzte er sich über die Anweisungen hinweg - sich hinwegsetzen über = nicht befolgen
- 5 des Mangels an Perspektiven - auch: es mangelt an + Dativ
- 6 betraute ihn mit dem Auslandsgeschäft - jemanden mit einer Aufgabe betrauen = sie ihm geben
- 7 Beförderung zum Abteilungsleiter - auch befördern zu
- 8 seine Befähigung zur Menschenführung - auch: befähigen zu
- 9 zielte auf schnelle Profite ab - abzielen auf = bezwecken
- 10 Der Ruf nach einer Verlagerung
- 11 Der Reichtum an wertvollen Rohstoffen - auch: reich an, arm an
- 12 Zuwachs an Marktanteilen

- 13 von der riskanten Investition abbringen - jmdn abbringen von = dazu bringen, etwas Geplantes nicht zu tun
- 14 Sein Ringen um den Erhalt - Auch: ringen um + Akk. - kämpfen um
- 15 das Monopol auf die Ausbeutung - das alleinige Recht auf + Akk.
- 16 musste für die Verluste aufkommen - aufkommen für = hier: bezahlen für
- 17 den Anschluss an die technologische Entwicklung
- 18 spiegelte sich in den Bilanzen wider - konnte man in den Bilanzen erkennen
- 19 mit einer hohen Summe abgefunden - abfinden mit - jmdm. eine Abschlusszahlung gewähren
- 20 mit der bevorstehenden Insolvenz abgefunden - sich abfinden mit = etwas Negatives akzeptieren
- 21 Er stellte die Produktion auf die neuen Erfordernisse um - umstellen auf + Akk.
- 22 es auf eine Übernahme abgesehen - es absehen auf - etwas beabsichtigen
- 23 dieses Vorhaben in die Tat umsetzen - realisieren
- 24 es auf einen Konflikt mit ihm angelegt - es anlegen auf - (Konflikt) provozieren
- 25 trat von seinem Posten zurück - Rücktritt von

5 Politik

5.3.1 Mut zur Lücke. Die deutschen Parteien

CDU / CSU

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) wurde 1945 als überkonfessionelle Nachfolgepartei bürgerlicher und religiös geprägter Parteien gegründet. Sie ist sowohl der christlichen Soziallehre als auch dem Konservatismus zugeneigt und deckt ein konservatives und liberales Spektrum ab. Im Zuge der Wiedervereinigung ging die CDU (Ost) am 1. Oktober 1990 in die CDU auf. Mit Ausnahme Bayerns ist die CDU im gesamten Bundesgebiet vertreten.

Die CSU hat eine eher konservativere Ausrichtung als ihre Schwesterpartei, tritt aber nur in Bayern zur Wahl an. Dafür verzichtet die CDU dort auf einen eigenen Landesverband. Sie bildet mit der CDU im Deutschen Bundestag eine Fraktionsgemeinschaft, zusammen werden sie „die Union“ genannt.

SPD

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) existiert einschließlich ihrer Vorläufer seit 1863 und ist damit die älteste bestehende politische Partei hierzulande. Sie hat die Tradition der Sozialdemokratie begründet. Nach Verbot während des Nationalsozialismus wurde sie 1945 wieder gegründet. Sie versteht sich seit ihrem Godesberger Programm von 1959 auch offiziell nicht mehr als reine Arbeiterpartei, sondern als eine Volkspartei, die für breite Schichten wählbar sein will. Ihr Wahlspruch lautet „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“.

FDP

Die Freie Demokratische Partei (FDP) gibt es seit 1948. Sie beruft sich in ihrem Selbstverständnis auf den deutschen Liberalismus. Die moderne FDP steht insbesondere in Wirtschafts-, aber auch in Bürgerrechtsfragen für mehr Freiheiten und Verantwortung des Einzelnen und eine stärkere Zurückhaltung des Staates. Sie war mit insgesamt 42 Jahren am längsten an der Regierungsverantwortung beteiligt, nämlich als kleinerer Koalitionspartner beider Volksparteien.

Bündnis 90/Die Grünen

Die Grünen entstanden als bundesweite Partei 1980 aus Teilen der neuen sozialen Bewegungen, beispielsweise der damaligen Frauen-, Friedens- und Ökologiebewegungen der 1970er Jahre. 1983 zogen sie erstmals in den Bundestag ein. 1990 schlossen sie sich mit den ostdeutschen Grünen und 1993 mit Bündnis 90 zu Bündnis 90/Die Grünen zusammen. Sie sind hauptsächlich in den westlichen Bundesländern vertreten. 1985 waren sie (in Hessen) erstmals an einer Landesregierung beteiligt, danach

noch in vielen weiteren Ländern und schließlich, 1998 bis 2005, auch im Bund.

Die Linke wurde 2007 durch Verschmelzung von WASG und PDS (der Nachfolgepartei der ehemaligen DDR- Staatspartei SED) gebildet. Sie strebt die Überwindung des Kapitalismus hin zu einem demokratischen Sozialismus an. In den neuen Bundesländern hat sie den Charakter einer regionalen Volkspartei und besetzt dort Führungspositionen auf kommunaler und Länderebene. Im Westen gilt eine Koalition mit der teils als extremistisch angesehenen Partei noch als Tabu.

5.3.2 Koalitionspuzzle

Die so genannte **bürgerliche** oder **schwarz-gelbe Koalition** besteht aus **CDU/CSU und FDP**. Schwarz ist die Farbe von CDU/CSU, auch die Union genannt, Gelb steht für die FDP oder die „Liberalen“. Diese Koalition regiert(e) im Bund in der Ära Adenauer, Erhardt, Kohl und nun Merkel. Auch viele Bundesländer werden schwarz-gelb regiert, In diesen Mitte-Rechts-Koalitionen, eigentlich von beiden Seiten gewünscht, kam (und kommt) es regelmäßig hauptsächlich zwischen der konservativen CSU und den Liberalen zu Konflikten.

Die **Große Koalition** setzt sich aus **CDU/CSU** (Fraktionsgemeinschaft zweier Parteien) und der **SPD** (rot) zusammen. Große Koalitionen gab es unter Kurt-Georg Kiesinger (1966-1969) und Angela Merkel (2005-2009). Große Koalitionen werden von den beiden Parteien eher als Notlösung angesehen und vor allem für Krisenzeiten als angemessene Lösung betrachtet. So hat **Schwarz-Rot** die Staatsverschuldung Ende der 60er Jahre gut in den Griff bekommen und auch die Finanzkrise 2008/09 erfolgreich gemeistert.

Die bereits seit 2005 viel diskutierte **Jamaika-Koalition** zwischen **CDU/CSU, FDP und den Grünen** kam zum ersten Mal 2009, auf Landesebene zustande, im Saarland. Der Name leitet sich her von den Farben der Flagge von Jamaika, die den Farben der drei Parteien entsprechen: **schwarz-gelb-grün**. Immer schwierig, da vor allem zwischen FDP und Grünen stets ein sehr angespanntes Verhältnis herrscht, hauptsächlich wohl aus Konkurrenz um den Rang der „dritten Kraft“ in Deutschland und auch um eine relativ ähnliche Wählerschaft (Mittelschicht, gebildet).

Die **SPD und die Grünen**, also **Rot-Grün**, sehen sich als Wunschpartner an. Kanzler Gerhard Schröder führte zwischen 1998 und 2005 die rot-grüne Regierung gemeinsam mit Vizekanzler Joschka Fischer. Da die beiden genannten und auch andere Politikern aus den Reihen dieser beiden Parteien mediterranem Flair, guten Weinen und feinen Anzügen sehr zugetan waren, nannte die Presse sie etwas spöttisch **„Toskana- Fraktion“**. Die größte Leistung war sicher die Agenda 2010, eine (unpopuläre) Umstrukturierung des Sozialsystems, die auch das vorzeitige Ende der Koalition herbeiführte.

Rot-rote oder rot-dunkelrote Koalitionen aus **SPD und der Linken** gibt es bisher ausschließlich in Ostdeutschland, wo die Linke die Größe einer Volkspartei hat. Die Linke wird aufgrund der Vergangenheit als DDR-Staatspartei mit ehemaligen Stasi-Mitarbeitern als Mitgliedern und wegen einiger außenpolitischer Vorstellungen im Bund nicht als koalitionsfähig angesehen. Vor jedem Wahlkampf wird aber aus dem bürgerlichen Lager die Angst vor so einer Koalition geschürt, so in der **„Rote-Socken-Kampagne“**, in der die CDU in den 90er Jahren das Horrorszenario einer solchen Regierung beschrieb. In letzter Zeit besteht immer häufiger in Bundesländern die Möglichkeit zu einer Koalition dieser beiden Parteien und zusätzlich den Grünen, also rot-rot-grün (selten **„Libanon-Koalition“**). Bisher ist es aber nie zu einer solchen Koalition gekommen, allenfalls zu einer Tolerierung einer rot-grünen Minderheitsregierung durch die Linke.

Rot-gelb-grün sind die Farben von **SPD, FDP und Die Grünen**, aber auch einer Ampel. Deshalb wird diese Koalition **Ampelkoalition** genannt. Sie wurde bisher nur zweimal in den 90er Jahren auf Landesebene gebildet. Dennoch werden die Ampel wie auch Jamaika als Zukunftsmodell angesehen, da es angesichts der seit Jahrzehnten sinkenden Wählerschaft der beiden Volksparteien (CDU und SPD) immer schwieriger wird, Zweierkoalitionen zu bilden.

5.3.3 Arme Politiker!

in der Frage der Abtreibung auf einem anderen Standpunkt stehen
durch seine radikalen Vorschläge Aufsehen erregen
durch seinen Einsatz für den Frieden bleibende Verdienste erwerben
aus dem Spendenskandal die Konsequenzen ziehen
für die Wahlschlappe die Verantwortung übernehmen
auf den parteiinternen Konkurrenten Druck ausüben
beim Kanzler Eindruck schinden
bei der Bundestagswahl eine Niederlage hinnehmen (müssen)
an der Macht Gefallen finden
den Schuldenberg in Angriff nehmen
Steuererleichterungen in Aussicht stellen
den Rücktritt vom Ministeramt in Erwägung ziehen
am Zustand der Partei Kritik üben
gegen die Jugendkriminalität Maßnahmen ergreifen
Meinungsverschiedenheiten mit Parteikollegen beilegen
wegen des Spendenskandals sein Amt niederlegen
sein tiefes Bedauern über den Tod des Weggefährten ausdrücken
zu dem Vorschlag Stellung nehmen
die Partei unter Kontrolle bringen
der Regierung Widerstand leisten
den Gesprächspartner nicht zu Wort kommen lassen
das heikle Thema zur Sprache bringen

5.3.4 Auf Staatsbesuch

Diese Woche reiste Außenminister Osterhase in den Femen Westen. Zunächst stattete er Arania seinen Antrittsbesuch ab. Auf dieser ersten Visite kritisierte Osterhase die Siedlungspolitik Araniens. Der geplante Bau neuer Häuser in den besetzten Gebieten sei ein Stolperstein für die Aussöhnung zwischen den Ethnien und behindere damit den eingeleiteten Friedensprozess. Bereits sind im Grenzgebiet zwischen Arania und Fakirien die ersten Kampfhandlungen zu beobachten. Die Friedensverhandlungen dürfen jedoch keinesfalls zum Stillstand kommen, so Osterhase.

Daher ist das bevorstehende Treffen Osterhases mit dem neuen altinischen Regierungschef ein kluger Schachzug. Der altinische Premierminister ist mit seiner charismatischen Ausstrahlung der Hoffnungsträger vieler vor allem junger Menschen im Femen Westen. Der 39-jährige Senkrechstarter, der erst vor 5 Jahren die politische Laufbahn eingeschlagen hat, sorgt in der ganzen Region für eine gewisse Aufbruchstimmung. Durch schnelle, gezielte Sofortmaßnahmen hat er kurz nach seinem Amtsantritt gleich für eine spürbare Verbesserung der Lebensbedingungen in dem vom Bürgerkrieg zerrütteten Land gesorgt.

5.3.5 Diplomaten, Diktatoren, dunkle Mächte

Dem fantasischen Geheimdienst liegen **Belege** für die **Duldung** organisierter subversiver Aktivitäten durch Zamonia vor. Demnach **operieren** verdeckte zamonische Spione von den Botschaften der Nachbarländer aus. Erst letztes Jahr konnten aufgrund **undichter** Stellen 8 Agenten **enttarnt** werden. Dem zamonischen Botschafter Matutu wird gar die **Anstiftung** zu Terrorhandlungen vorgeworfen. Trotz eindeutiger Beweise kann der Diplomat jedoch nicht gerichtlich **verfolgt** oder **belangt** werden. Denn akkreditierten Diplomaten muss vom Empfangsstaat Immunität **gewährt** werden.

So **genießt** auch der zamonische Botschafter Immunität in der Vandalei. Wegen der

Feindseligkeiten zwischen den beiden Ländern wird der Botschafter aber in den Entsendestaat Zamonia beordert bzw. von Zamonia **abgezogen**.

In Zamonia hat derzeit eine korrupte Clique um General Amun das Sagen. Er droht mit der Besetzung des Nachbarstaats Sierra Melone. Die Ostmelonen leben bereits seit Jahrzehnten unter dem schweren Joch der Fremdherrschaft. Die UNO wollte den Streit zwischen den verfeindeten Staaten schlichten, doch der zamonische Außenminister hat die UN-Gesandten abblitzen lassen.

Durch **vertrauensbildende** Maßnahmen versucht die Bundesrepublik, Spannungen zwischen den Völkern der **Region abzubauen**.

Die Kanzlerin fordert ihren zamonischen Amtskollegen auf, jede Gewaltanwendung zu unterlassen, welche Sierra Melone seiner Freiheit und Unabhängigkeit beraubt. Die Nachbarländer mögen ungeachtet politischer Differenzen **vertrauensvoll** Zusammenarbeiten. Die bilateralen Verhandlungen über das Grenzproblem sollten vom **Geist(e)** gutnachbarschaftlicher Beziehungen geprägt sein.

Allgemein wird jedoch nicht mehr mit einem **Einlenken** Zamonias gerechnet. UNO-Generalsekretär de la Posa **gibt grünes Licht** für den Einsatz von Militärbeobachtem, worauf Zamonia die diplomatischen Beziehungen zur UNO **einfriert/auf Eis legt**. Die UNO berät über eine **Ausweitung** des Mandats.

Die Auswirkungen des 8-Tage-Kriegs **tangieren** alle Länder in der Region. Der Sieg in diesem Konflikt macht Zamonia zur **unangefochtenen** Supermacht in Zentralafrika.

5.3.6 Rektion von Substantiven, Adjektiven und Verben

2. empfänglich für neue Einflüsse 3. Eingriff in die inneren Angelegenheiten 4. über jeden Zweifel erhaben 5. in den Präsidenten gesetzte Vertrauen 6. scharen sich um ihren neuen Anführer. 7. lässt sich auf keine Diskussion ein 8. verhängt den Ausnahmezustand über die Region. 9. der Verweis auf die Mitschuld 10. das Bedürfnis nach einem andauernden Frieden 11. Der Bedarf an Medikamenten 12. Aussicht auf ein besseres Leben 13. Die Auslieferung an das Kriegsverbrechertribunal 14. über die Strafe befinden 15. sieht von einer Strafe ab 16. Die Übertragung auf Malukistan

17. überworfen mit 18. kann sich nicht behaupten gegen 19. Druck auf + Akk. 20. können sich nicht durchringen zu 21. setzt sich aus ... zusammen 22. zieht die Konsequenzen aus 23. Ausschlag gebend ist 24. fußt auf + Dativ 25. ist befugt zur 26. auf das GG vereidigt 27. legen den Eid ab 28. Besinnung auf 29. Bekenntnis zu 30. auf... gefasst machen 31. Verdienste um 32. knüpft an die Arbeit an

5.3.7 Rede des Oppositionsführers Rudolf Klöbner vor dem Bundestag

Trauerspiel - das deutsche Wort für Tragödie

aus einem Guss - beim Gießen von Metall, aus einer Gussform, ohne Nähte

der große Wurf - Wurf hier: zusammen geborene Jungen eines Muttertieres, z.B. bei Schweinen

Vorschusslorbeeren - Vorschuss: im Voraus geleistete Zahlung, Lorbeerkränze als Zeichen der Ehrung im antiken Rom, weitere Ausdrücke mit Lorbeeren: die Lorbeeren ernten (=einheimsen), sich auf seinen Lorbeeren (auf früheren Erfolgen) ausruhen

die Weichen stellen - die Weichen im Eisenbahnverkehr bestimmen die Richtung

in trockenen Tüchern - erst seit wenigen Jahren, dafür aber sehr häufig gebräuchlicher Ausdruck, bezieht sich wahrscheinlich auf ein Baby, das nach der Geburt in trockene Tücher gewickelt wurde

die Zeche zahlen - die Zeche ist hier der Betrag, den man für Essen und Getränke in einer Gaststätte bezahlen muss, jemand, der nicht bezahlt „prellt die Zeche, ist ein Zechpreller“. Zeche wird auch als Synonym für ein Bergwerk verwendet.

an die Kandare nehmen - die Kandare ist eigentlich die Gebissstange des Pferdes (vom ungarischen „kantär“)

das Zepter aus der Hand nehmen lassen - das Zepter ist ein meist aus wertvollem Metall bestehender, verzierter Stab, den Könige und Kaiser als Zeichen der Macht trugen

das Handtuch werfen - beim Boxkampf wirft der Trainer eines Boxers, der aufgeben will, das Handtuch auf den Boden

Zünglein an der Waage - das Zünglein war ein Zeiger an einer Waage, der genaue Messungen erlaubte

Список использованных источников

1 Практикум по переводу: учебное пособие по устному и письменному переводу / И.В. Гуляева, Л.В. Егорочкина, Л.А. Пасечная, В.Е. Щербина. – Оренбург: ООО ИПК «Университет», 2012. – 267 с.

2 Большой немецко-русский словарь: В 3 т. Т. 1 / авт.-сост. Е.И. Лепинг, Н.И. Филичева, М.Я. Цвиллинг [и др.]; под общ. рук. О.И. Москальской. – 11-е изд., стереотип. – М.: Рус. яз. – Медиа, 2008. – 760, [8] с.

3 Большой немецко-русский словарь: В 3 т. Т. 2 / авт.-сост. Е.И. Лепинг, Н.И. Филичева, М.Я. Цвиллинг [и др.]; под общ. рук. О.И. Москальской. – 9-е изд., стереотип. – М.: Рус. яз. – Медиа, 2004. – 681, [7] с.

4 Kern, W. Wortschatzübungen. Deutsch für Konferenzdolmetscher und solche, die es noch werden wollen / W. Kern. – 2. Auflage. – 2012. – 120 S.